

Ergaenzung der Angebotsaufforderung

Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.10

Einrichtung von Unterkuenften

Unterkuenfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume fuer die Freizeit duerfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet, nicht eingerichtet werden.

10.11

Dem Auftragnehmer werden unentgeltlich zur Benutzung ueberlassen:
Lager- und Arbeitsplaetze bis ca. 150 m² im Bereich der Baustelle.

10.12

Anschlusse Baustrom

Im Dachboden Mansarddach und in Turmdach steht jeweils ein Baustromkasten zur Verfuegung
Anschlusse 3 x 230 V, 3 x 380 V,
Absicherung mit 63 Ampere

Ebenerdig im Bereich der Baustelleneinrichtungsfläche steht ein Baustromkaste zur Verfuegung
Anschlusse 3 x 230 V, 3 x 380 V,
Absicherung mit 125 Ampere

10.13

Anschluss Bauwasser

An der Suedfassade des Suedfluegels ist im Baustellenbereich eine Zapfstelle vorhanden.
Entfernung ca. 30 m

10.14

Anordnung von Stundenlohnarbeiten

Mit der Ausfuehrung, der im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Stundenlohnarbeiten, ist erst nach schriftlicher Anordnung des Auftraggebers zu beginnen. Der Umfang der im Einzelfall zu erbringenden Leistungen wird bei der Anordnung festgelegt.

Die Stundenlohnzettel sind werktaeglich bei der Bauleitung einzureichen.

10.15

Abstimmung mit anderen Gewerken

Der Auftragnehmer hat seine Vertragsarbeiten im erforderlichen Umfang mit der Bauprojektleitung abzustimmen, den jeweils festgesetzten Fristen anzupassen und einvernehmlich auszufuehren.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet den Beginn seiner Arbeiten wenigstens fuenf Tage vor dem Eintreffen auf der Baustelle der Bauleitung anzuzeigen und im Aenderungsfall An- und Abwesenheit auf der Baustelle anzukuenndigen, um eine optimale Abstimmung mit den anderen Gewerken zu erreichen.

10.16

Firmenverpflichtung

Die Firma ist verpflichtet waehrend der Anwesenheit seines Personals auf der Baustelle permanent mindestens eine Deutsch sprechende Person auf der Baustelle vorzuhalten.

Dies ist aus Gruenden der Arbeitssicherheit / Unfallvermeidung / Ersthelfereinsatz / Anordnungen des Auftraggebers unabdingbar.

Ende der WBVB

Weitere Zusätzliche Vertragsbedingungen

Daten und Auskünfte über die Baumaßnahme darf der Auftragnehmer Dritten nur mit vorheriger Zustimmung des Auftraggebers weitergeben.

Geraetstunden fuer Kleingeraete

z.B. Bohrer, Flex, Staubsauger usw. sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden auch fuer Stundenlohnarbeiten nicht gesondert verguetet (Nebenleistung).

Nachtraege

Nachtraege sind im Original in Papierform einzureichen.

Alle Nachtraege einschl. Kalkulationsnachweise sind

1-fach bei dem mit der Bauleitung beauftragten Architektur- oder Ingenieurbuero einzureichen.

Aufmaße

Die fuer die Abrechnung notwendigen Feststellungen sind gemeinsam mit dem AG bzw. dem mit der Bauleitung beauftragten Architektur- oder Ingenieurbuero vorzunehmen.

Die Termine hierfuer sind rechtzeitig zu vereinbaren.

Rechnungen

Abschlagsrechnungen sind 1-fach im Original in Papierform bei dem mit der Bauleitung beauftragten Architektur- oder Ingenieurbuero einzureichen. Vorab dazu kann die Rechnung per E-Mail versendet werden.

Auf allen Rechnungen ist sowohl die Maßnahmen- als auch die Vertragsnummer anzugeben.

Ergaenzend gilt folgendes:

Die Schlussrechnungen sind im Original 2-fach einzureichen.

Ende der Weiteren Zusätzlichen Vertragsbedingungen

Baubeschreibung

Bauwerk

Der Suedfluegel des Fuerstlichen Schlosses Thurn und Taxis wurde durch den Hausarchitekten Max Schulze in der Zeit von 1885 – 1889 erbaut. Er gilt als eines der bedeutendsten Bauwerke des Neumanierismus in Sueddeutschland. Die Ausstattung ist außergewöhnlich hochwertig, Prunkstueck im Inneren ist das Marmortreppenhaus von Lorenzo Pillow.

Vereinheitlichung der Fassade in der Zeit von 1891 – 1898.

Der Suedfluegel des jetzigen Bauabschnittes (siehe Anlage 02) besteht aus einem rechtwinkeligem Gebäude mit unterschiedlichen Dachformen und einem Rundturm mit Kegeldach der an die Außenecke des Gebäudes einbindet. Der Firstrichtung des laengeren Gebaudeteil verlaeuft in Ost-Westrichtung und hat im Grundriss die Außenabmessungen von Breite x Laenge ca.10,50 m x16,50m Dieser Gebaedetrakt besitzt ein Mansarddach, Dachneigung Mansarde ca. 58 Grad, mit Schieferplatten gedeckt.

Hier befinden sich 4 Tonnendachgauben aus unlegiertem Zinkblech

Der oberer Dachabschluss des Mansarddaches ist ein Satteldach mit einer Dachneigung von ca. 12 Grad, eingedeckt mit Schwarzblech.

Auf dieser Dachflaeche befindet sich mittig ein handgeschmiedeter Handlauf.

Traufhoehe Mansarddach, ca. 16,5m,

Traufhoehe Satteldach ca. 21,0m

Firshoehe ca. 21,50 m.

Die Ostseite schließt an den bereits im Jahre 2023-2024 sanierten Suedfluegel (BA 1) an.

Nordseitig schließt ein weiterer Teil vom Schloss Thurn &Taxis an.

Es ist nur die Suedfassaaade zugaengig
Der Gebaeuedetrakt mit Firstrichtung in Nord-Suedrichtung hat die Abmessungen im Grundriss von .Breite x Laenge ca. 7,0 m x 10,0 m
Dieser Gebaeuedetrakt besitzt ein Satteldach, Dachneigung ca 58. Grad, eingedeckt mit Schieferplatten
Traufhoehe Satteldach ca. 16,5m
Firshoehe ca. 21,0m.
In der westlichen Dachflaeche zwei Tonnendachgauben aus unlegiertem Zinbklech
Die Nordseite schließt an dem im Jahre 2026 sanierten Suedfluegel (BA2) an
An der Ostseite schließt ein weiteres Gebaeude vom Schloss Thurn & Taxis an.
Es ist nur die Westfassade zugaengig,

Der Rundtrum hat grundsaeztlich einen Durchmesser von ca. 8,70 m und besitzt ein mit Schieferplatten eingedecktes Kegeldach mit einer Bekroenung aus Zinkblech.
Traufhoehe Turm , ca. 24,0 m ueber Gelaende
Turmspitze ca. 34,0 m
OK Bekroenung/Turmspitze: ca. 41,50 m ueber Gelaende
In der oberern Dachhaelfte befinden sich auch hier 4 Tonnendachgauben aus unlegiertem Zinkblech
Groesse und Ausfuehrung identisch wie bei den vorherbeschriebenen Gebaeuedentrakten
An der Traufe sind 4 Fenster auf auskragende ,verzierte und profilierte Natursteinkonsolen vorhanden die ca. 2,0 ueber die Turmtraufe ragen.Durch diese Anordnung ergeben sich satteldachfoermige Einschiftungen in das Kegeldach mit kleinen, dreiecksfoermigen Wandflaechen
Die Dachfaechen sind mit Schiefer eingedeckt, die Wandflaechen mit Blech verkleidet.
Zusaetzlich werden die Fenster mit verzierten Natursteingewaende eingerahmt. Als oberer Abschluß ein bogenfoermiger Aufsatz aus unlegiertem Zinkblech, seitlich davon jeweils eine Kugel aus Zinkblech als weiteres Zierelement
Die Dachentwaesserung wird in das Turminnere (in Ebene2) in eine offene, kastenfoermige Rinne gefuehrt und an einer Stelle wieder nach außen auf das Mansarddach gefuehrt und abgeleitet.

Die Daecher sind gekennzeichnet durch Grat und Kehle bei den Verschneidungen sowie durch Einbauten von Zierelemente wie Tonnendachgauben und Einschiftungen
Der Turm besitzt fuenf Vollgeschosse, die angeschlossenen Gebaeudeteile jeweils drei Vollgeschosse.
Die Daecher und das vierte und fuenfte Geschoss des Turms sind nicht ausgebaut.

Die Fassade wird durch verschiedene Elemente stark gegliedert. Der untere Wandbereich besteht aus einem Natursteinmauerwerk. Das Erdgeschoss wird durch die bossierten Natursteinquader angedeutet.
Vor der Fassade dieses Bauabschnittes befindet sich eine Terrasse aus Natursteinen, Breite ca.3,0 m.
OK Terrasse liegt ca. 1,50 ueber dem Gelaende und kennzeichnet gleichzeitig den obere Abschluss des Kellers
Terrasse mit aufwendigem Natursteingelaender

Das EG besitzt rundbogige Fenster mit Fenstergitter und teilweise mit Maßwerk. Durch die Anordnung der Terrasse hat
das KG in diesem Bereich keine Fenster

Bei den rechtwinkelig zueinander sehenden Gebaeudeteile wird das erste und zweite Geschoss durch ein horizontal stark profilierte Gesimse markiert.
Über dem 2.OG liegt das auskragende Traufgesims, ein Ziergesims aus Konsolen, ca.1,30 hoch.
Das Gesimsband über dem Erdgeschoss schließt das bossierte Mauerwerk ab . Es hat eine Höhe von 1,55 m
Die Geschosse besitzen hohe, rechteckige Kastenfenster die mit einem Naturstein eingerahmt sind.
Obere Einrahmung der Fenster ist satteldach- oder schneckenfoermig.
Die satteldachfoermigen Abdeckungen sind oberseitig mit Blech abgedeckt.
Unter den Fensterbänke im 2. OG ein Zierband mit Endkonsolen
Die beiden Geschosse sind glatt geputzt

Die Suedfassade besitzt zudem einen Risalite der ca.0,40 m vorspringt und bis zum Traufgesims aus Naturstein besteht. Der obere Abschluß des Risalit ist ein stark geschwungener Giebel mit turmartiger Bekroenung
Die Oberseite des Giebels ist vollständig mit Zinkblech abgedeckt.
Im 1.OG und 2.OG hat der Risalit einen Balkon

Das Erdgeschoss des Turms wird auch hier durch die bossierte Natursteinquader angedeutet.
Das Gesimsband über dem Erdgeschoss schließt ebenfalls das bossierte Mauerwerk ab .

Ueber dem Gesimsband bis zur Trauf ist der Turm glatt verputzt
Die Ausbildung der Fenster und deren Einrahmungen sind identisch den rechtwinkelig zueinander sehenden, angebauten Gebaedeteile.
Im vierten Obergeschoss sind einfache Rundbogenfenster vorhanden. Der Rundbogen ist eingerahmt von einem leicht profiliertem Naturstein. Ueber diesen Fenster ein leicht profilierte Natursteingesims.

Direkt ueber diesen Gesims beginnt die auskragende Einrahmung der vier Fenster die ca. 2,0 ueber die Turmtraufe ragen und das weit auskragende Traufgesims unterbrechen.
Das vierte und fuenfte Geschoss wird durch eine Holzbalkenlage mit Bretterboden getrennt.
Im fuenften Geschos befindet sich die innenliegende Entwaesserungsrinne.

Der kegelfoermige Dachstuhl besteht aus 20 radial angeordnete Sparren mit Turmpfosten ueber die gesamte Turmhoehe und ist dreigeschossig.
Die beiden unteren Geschosse bestehen aus kreuzweise angeordneten Haupttragbalken die als Zangenkonstruktion ausgefuehrt und mit den Sparren verbunden sind
An diesen Balken sind vier schräg verlaufende Nebentraeger hoehengleich angeschlossen in denen 16 Stichbalken einbinden die als Unterstuetzung der Sparren dienen
In Turmachse sind die Haupttragbalken an den Turmpfosten angebunden der seinerseits in Ebene der Haupttragbalken abgestrebt ist und somit die Lasten nach außen abgibt.
Das oberste Geschoss Besitzt lediglich die kreuzweise angeordnete Zangenkonstruktion.
Die untere Ebene liegt ca. 1,0 m ueber der Mauerkrone
Zwischen Mauerkrone und dieser Ebene sind alle 20 Sparren nach innen verstaerkt.
und liegen auf der Mauerkrone auf. Mauerkrone aus Natursteinbloecken.
Lediglich die vier Sparren in Ebene der Haupttragbalken binden am Fußpunkt in ein Stahlteil ein.
In einem Hoehenabstand von ca. 80-90 cm ist umlaufen ein Spantenkranz zwischen den Sparren angeordnet auf dem die Dachschalung befestigt ist. Die Spanten sind in die Sparren eingenetet und stehen ca. 25-30 mm ueber die Oberkante Sparren, sodass die Dachschalung zu den Sparren einen Abstand haben.
Alle Knotenpunkte der Dachstuhlkonstruktion sind mit einem Schraubbolzen verschraubt.
Kurze Beschreibung der Gesamtmaßnahme - BA3 (siehe Anlage 02)

BA 3 wird grundsätzlich in zwei Bauabschnitte (Turm und Mansarddach) unterteilt
Die Einrüstung/Arbeiten beginnen am Turm.
In einem ersten Abschnitt wird der Turm einschl. Turmdach komplett und die Suedseite des Mansarddaches eingeruestet. Eingeruestet wird bis OK Turmbekroenung.
Nach Demontage der Turmbekroenung -durch den Spengler-die umgehend nach Einruestung erfolgt wird die Turmbekroenung wieder abgeruestet.
Der Turm soll im August 2026, die Suedseite des Mansarddaches bis Mitte September 2026 eingeruestet werden

In einem zweiten Abschnitt wird der gesamte Turm abgeruestet und gleichzeitig wird das Mansarddach und das Satteldach (die rechtwinkelig zueinander stehenden Gebaedeteile) eingeruestet
Diese Arbeiten werden im Zeitraum von Mitte Mai 2027 bis Mitte Juni 2027 (vor Beginn der Schlossfestspiele) durchgefuehrt. Die Abrüstung der beiden rechtwinkelig zueinander stehenden Gebaedeteile erfolgt ab Mitte November 2027.

Im Zuge der Dach- und Fassadeninstandsetzung dieses Bauabschnittes wird die gesamte Dacheindeckung einschl. der Dachschalung und der Dachbahn von allen Daechern (Turmdach, Mansarddach, Satteldach) erneuert.
Das handgefertigte Gelaender am Mansarddach wird demontiert, ueberarbeitet und wieder montiert.
Alle Blechanschluesse im Bereich der Daecher sowie die Kastenrinnen am Fußpunkt der Mansarde und Satteldach werden erneuert.
Die Erneuerung aller Verblechungen und Blechanschluesse erfolgen mit einem bandbeschichteten Blech
Die aus Zinkblech gefertigten Tonnendachgauben sowie die Bekroenung des Turmdaches werden demontiert und sind zur Ueberarbeitung in die Werkstatt des AN zu transportieren.

Die Dachtragwerke wird statisch ertuechtigt, schadhafte Bauteile werden entsprechend des Schaedigungsgrades partiell ausgewechselt oder komplett erneuert, fehlende Bauteile werden ergaenzt.
In der oberste Geschossdecke wird eine Waermedaemmung eingebaut.
Die vorhandenen Dielenbelaege und Fehlboeden dieser Deckenbalkenlage wird daher erneuert.
Abseitenwaende /Außenbauteile, die an ausgebaute Bereiche angrenzen erhalten ebenfalls eine Waermedaemmung.
An der Fassade werden die schadhafte Putze, Gesimsprofile und Natursteinelemente etc. partiell ausgebessert.

Die Fenster, ueberwiegend Kastenfenster, sowie die Eingangstuere/Toranlagen werden ueberarbeitet, der Anstrich erneuert.

Die Fenstergitter werden vor Ort komplett entschichtet und erhalten einen Anstrich

Blechabdeckungen bei Gesimsen, bei den Balkon- oder Fensterbruestungen werden ebenfalls ueberarbeitet und erhalten einen neuen Anstrich.

Komplett erneuert wird die aeußere Blitzschutzanlage.

Fuer die Arbeiten an der Fassade und am Dach werden die Gebaeude vollstaendig eingeruestet und ein Wetterschutzdach montiert. Die Gebaeude sind somit komplett eingehaust.

Fuer die Hauptmaßnahme BA 3 ist ein Zeitraum von 17 Monate vorgesehen

Beginn der Hauptmaßnahme: August 2026,
Ende der Hauptmaßnahme: Dezember 2027.

Bauabschnitt BA 2 wird derzeit noch saniert

Der oestliche Teil von BA2, der an BA 3 anschließt, wird zwischen Mai 2026 und Juni 2026 , der westliche Teil im Zeitraum von September - Oktober 2026 abgeruestet

Die Einruestung von BA3 und die Teilabruestung von BA 2 fallen im September 2026 zusammen!!

Bauabschnitt BA 1 wurde bereits in den Jahren 2023-2024 saniert

Ausgeschriebene Bauleistung

Fuer die Dach- und Fassadeninstandsetzung sind umfangreiche Zimmer-und Holzbauarbeiten erforderlich. Saemtliche Arbeiten sind in enger Abstimmung mit dem Landesamt fuer Denkmalpflege durchzufuehren.

A) Demontage und Entsorgung der Dachdeckung

Am Walmdach:

Blechdeckung, Stehfalzdeckung aus verzinktem Blech, einschl. Dachschalung, ca. 91 m²
und Demontage zweiteiliges Blechgesims, Abwicklung gesamt ca.140 cm, ca.26 m²

An der Mansarde und Risaliten

Schieferdach, Spitzwinkeldeckung einschl. Unterspannbahn und

Dachschalung, ca.305 m², einschl. Demontage aller Wandanschluesse, Kehlbleche, Kappleisten und dgl., ca. 49 lfdm.

Demontage Blitzschutzanlage auf Daechern. ca.120 lfdm

Am Turmdach

Abnahme der Turmspitzbekoenung, 1 St.,Bauteilhoehe ca. 5,0 m, Gewicht ca. 80 kg

Schieferdach, Altdeutsche Deckung einschl. Unterspannbahn und Dachschalung, ca.205 m², einschl. Demontage aller Wandanschluesse, Kehlbleche, Kappleisten und dgl., ca. 72 lfdm.

Demontage Blitzschutzanlage auf Daechern. ca.22 lfdm

Abnahme der Aufschieblinge, 20 St.

B) Liefern und verlegen der Dachschalung und Unterspannbahn

Am Walmdach:

Dachschalung, Dicke 35 mm, mit Falz, ca.110 m², einschl. Unterspannbahn

An der Mansarde und am Risalit

Dachschalung, Dicke 35 mm, mit Falz, ca. 330 m², einschl. Unterspannbahn

Am Turmdach, Kegeldach

Dachschalung senkrecht verlegt mit Hinterschneidungen, Dicke 35 mm, ca. 205 m², einschl. Unterspannbahn

C) Ertuechtigung der Dachkonstruktionen, Deckenbalken und Mauerschwelle am Mansarddach

Querschnittsgleiche Ergaenzung von schadhafte Balkenkoepfen und/oder Erneuerung schadhafte Bauteile komplett

(Sparren, Schiftersparren, First-, Mittel- und Fußpfette)

Die Ergaenzungen erfolgen entweder mit Schlitzblechen und Stabduebel oder mit geraden Blattstoeßen gesichert mit Stabduebeln oder Duebeln besonderer Bauart. Am Knotenpunkt zimmermannsmaeßige Verbindungen, ueberwiegend Zapfenverbindungen.

Nachziehen und Erneuerung von Schraubverbindungen bei Knotenverbindungen von 2-3 teiligen Holzbauteilen, 280 Stueck.

Die Deckenbalkenkoepfe werden ueberwiegend mit Fuellhoelzer und seitlichen Laschen gestoßen, Verbindungsmittel Duebel besonderer Bauart.

Ergaenzung von Deckenbalkenkoepfe ca. Stueck.

Querschnittsgleiche Ergaenzung First.-Mittel- und Fußpfette ca. 17,0 lfdm

Erneuerung von Schiftersparren, 2 St.

Erneuerung von Sparren , 16 St.

Querschnittsgleiche Ergaenzung von Sparrenkoepfen,14

Querschnittsgleiche Ergaenzung von Deckenbalkenkoepfen, 13 St

Einbau fehlender oder Verstaerkung von Bauteilen, 7 St

Ergaenzungen/Erneuerungen aller Bauteile gesamt ca. 10 m3.

Verstaerkung von Deckenbalken 20/28 cm , durch seitliche Anlaschung eines UPE 240 Traegers, Lachenlaenge je Seite :2 x 4200 mm,Verbindungsmittel Tellerkopfschrauben
2x Balkenverstaerkung

Die schadhafte Mauerlatte wird ausgebaut und in Teilbereichen querschnittsgleich erneuert.

Die Erneuerung erfolgt mit Eichenholz, zweiteiliger Querschnitt in der Hoehe, Verbindungsmittel Stabduebeln und Spannplattenschrauben in Edelstahlausfuehrung (gerbsaeurebestaendig).

Erneuerung der Mauerlatte : 12 lfdm.

Bodenschalung im Gefaelle fuer Kastenrinne herstellen, Breite ca. 30-35 cm, ca. 10 m2

Setzen von Doppelgewindeschrauben oder Spannplattenschrauben, 600 St

D) Ertuechtigung der Turmdachkonstruktionen, Kegeldach

Erneuerung von Horizontalspanten, Einzellaengen von 0,4-1,20 m, 23 St.

Austausch von Schraubbozen , Durchmesser bis 16 mm, Einzellaengen bis 400 mm , 100 St.

Setzen von Doppelgewindeschrauben oder Spannplattenschrauben, 300 St

E) Bodenbelaege/Fehlboeden

Im Turm, Ebene 2

Liefern und einbauen neuen Bodenbelag, Dicke 30 mm, 38,0 m2, auf Profilleisten

Im Turm, Ebene 3 und 4

Vorhandene Bodenbelaege ausbauen und entsorgen: 15,0 m2

Liefern und einbauen neue Bodenbelaege, Dicke 35 mm, 26,0 m2

Im Walmdach

In Deckenbalkenebene:

Ausbau und entsorgen von Bodenbelaeegen (Dielenbelaege), einschl. des kompletten Fehlbodens, 50 m2.

Liefern und einbauen neue Diellenbellag, Dicke 30 mm, 50 m2, einschl. Lieferung und Einbau der kompletten Fehlbodenkonstruktion.

F) Waermedaemmarbeiten

Im Turm, Ebene 2

Liefern und einbauen einer Waermedaemmung aus Hofzfaserdaemmstoff, auf Dielenbelag, 2- lagig

1 Lage druckfest, Dicke 60 mm, mit Nut-und Feder

2 Lage druckfest mit Profilleiste, Dicke 80 mm

Im Walddach, in Deckenbalkenebene

Liefern und einbauen einer Waermedaemmung aus Hofzfaserdaemmstoff, auf Dielenbelag, 2- lagig
1 Lage druckfest, Dicke 60 mm, mit Nut-und Feder
2 Lage druckfest mit Profilleiste, Dicke 80 mm

G) Weitere Arbeiten

Liefern und verlegen von Kanthoelzern fuer oberseitige Aufdoppelung der Sparren fuer Ausgleich der Dachflaeche und konstruktiver Erhoehung der Sparren, 400 lfdm

Liefern und einbauen einer wasserdicht verleimten Mehrschichtplatte als Unterkonstruktion fuer die Kastenrinne, Plattendicke 32 mm, ca. 10 m², einschl. liefern und verlegen von Unterlegehoelzer aus Eichenholz, im Gefaelle der Kastenrinne verlegt, ca. 50 Stueck

Aufschieblinge fuer Turmdach liefern und einbauen, 20 St

Gruestbelages des Arbeits- und Schutzgeruest in Traufhoehe mit einer wasserfest verleimten Mehrschichtplatte abdecken, ca. 170 m²

Geruest seitliche verschalen mit einer wasserfest verleimten Mehrschichtplatt, ca. 80 m²

Kniestockes partiell zurueckbauen, 1,0 m³

Balkenkoepfe freistemmaen, 5 Stueck

Auskragendes Traufgesims, Natursteinbloেকে, im Bauzustand sichern, 80 m

Beschreibung der oertlichen Verhaeltnisse

Am suedlichen Ende der Regensburger Altstadt, unweit des Hauptbahnhofes liegt das Fuerstliche Schloss Thurn und Taxis.

Die Zufahrt zum fuerstlichem Areal erfolgt ueber oeffentliche Straeßen und ist auch mit Großgeraeten moeglich.

Mit innerstaedtischem Verkehr ist zu rechnen.

Das Schlossgelaende ist vollstaendig eingefriedet.

Die Baustelleneinrichtungsflaeche befindet sich an der Suedfassade des Suedfluegels.

Die Zufahrt zur Baustelle/Baustelleneinrichtungsflaeche erfolgt innerhalb des Schlossareals durch den Schlosspark.

Unbefestigte, jedoch gut befahrbare Wege (geschotterte Wege) sind hier vorhanden.

Einfahrt in den Schlosspark von der MargaretenstraÙe (Zufahrt 1, siehe Anlage 01).

Ueber Zufahrt 1 ist die Baustelle/Baustelleneinrichtungsflaeche nur mit Kleingeraeten moeglich.

Transportweg ca. 130 m

Einfahrt in den Schlosspark vom Peters-Weg (Zufahrt 2, siehe Anlage 01)

Torbreite: 2,90 m

Ueber Zufahrt 2 ist die Baustelle/Baustelleneinrichtungsflaeche mit GroÙgeraeten erreichbar,

Transportweg ca. 620 m.

Anfahrt der Baustelle ueber die SchlosstraÙe (Zufahrt 3, siehe Anlage 01)

Die Anfahrt der Baustelle ist auch mit GroÙgeraeten moeglich.

Diese Zufahrt muss mit den Vertretern des Bauherren oder mit der oertlichen Bauleitung abgesprochen werden.

Ausfuehrung der Bauleistungen

Bei dem denkmalgeschuetzten Bauwerk muss bei allen Arbeiten mit besonderer

Sorgfalt und Umsicht verfahren werden.

Der Geraeteeinsatz ist auf ein Minimum zu reduzieren, ebenso die Staubentwicklung.

Das absolute Rauchverbot im Gebauede muss ausnahmslos eingehalten werden.

Auf die Sauberhaltung der Baustelle und Ordnung auf den Lagerplaetzen wird besonderer Wert gelegt.

Die Baustellenreinigung hat mindestens einmal in der Woche zu erfolgen.

Die Zufahrt zur Baustelleneinrichtung muss freigehalten werden.

Auf den Besucherverkehr waehrend der Schlossfestspiele/Weihnachtsmarkt ist Ruecksicht zu nehmen.

Die privaten Verkehrsflaechen im Schlossareal sind sauber zu halten. Der Auftragnehmer hat Sorge zu tragen, dass die von seiner Firma verursachten Verunreinigungen stets beseitigt werden.

Arbeitszeit:

Grundsätzlich gilt eine werktägliche Rahmenarbeitszeit von 7:00 bis 18:00 Uhr.
Abweichungen hiervon sind mit dem AG bzw. der Bauleitung abzustimmen.
Die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes bleiben unberührt.

Die Arbeitsstellen sind entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften zu sichern und zu kennzeichnen.
Auf die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaft,
feuersicherungsrechtlicher Regelungen und technischer Regeln wie Normen,
Anweisungen zum Arbeitsschutz wird besonders hingewiesen.

Die Abstimmung mit anderen Gewerken ist unverzichtbar.

Baustelleneinrichtung

Tagesräume, Magazincontainer und Materialcontainer fuer die Eigennutzung
sind in Groeße und Anzahl entsprechend den Erfordernissen des AN vom AN
zu stellen.

Die Kosten sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Fuer die Baumeisterarbeiten steht unentgeltlich zur Verfuegung

A. Ein Hochbaukran mit einer Auslegerlaenge: 50,0 m,

Tragkraft bei 50,0 m: 2000 kg

mit Kettengehaenge, Schuttmulde und Steingabel

B. An der Turmfassade wird aufgebaut:

Eine Arbeitsbuehnen , Abmessungen ca. 3x2 m, Belastung 300 kg/m²,

Oberste Geruestebene ca 6,0 m ueber Turmtraufe. Nur die oberste Geruestebene

(ca. 28,0 m ueber Gelaende) wird ausgebaut

Eine Arbeitsbuehne, Abmessungen ca. 3x4 m, Belastung 450 kg/m².

Oberste Geruestebene in Hoehe Turmtraufe, ca. 22,0 m ueber Gelaende.

Nur die oberste Geruestebene wird ausgebaut

Ein Material und Personentransporter mit einer Tragkraft von 500kg,

Aufzugshoehe bis 26,0 m, ueber Gelaende.

Ein Treppenaufstieg am Geruest bis ca. 24,0 m ueber Gelaende.

Siehe LV Anlage 24

C. An der Fassade Mansarddach- Suedseite (Schlossgarten) wird aufgebaut:

Eine Arbeitsbuehnen , Abmessungen ca. 2,5m x2,5 m, Belastung 300 kg/m²,

Oberste Geruestebene in ca. 21,0 m ueber Gelaende = First Mansarddach

Nur die oberste Geruestebene wird ausgebaut

Eine Arbeitsbuehnen , Abmessungen ca. 2,5m x2,5 m, Belastung 450 kg/m²,

Oberste Geruestebene in etwa Traufhoehe Mansarddach, ca. 17, m ueber Gelaende.

Nur die oberste Geruestebene wird ausgebaut

Ein Material und Personentransporter mit einer Tragkraft von 500kg,

Aufzugshoehe bis 17,0 m, ueber Gelaende.

Ein Treppenaufstieg am Geruest bis ca. 22,0 m ueber Gelaende.

Siehe LV Anlage 25

D. Im Schlossinnenhof- Nordseite wird aufgebaut:

Eine Arbeitsbuehnen , Abmessungen ca. 2,5m x1,80 m, Belastung 450 kg/m²,

mit angebauten Treppenaufgang

Oberste Geruestebene in ca 15,0 m ueber Gelaende.

Nur die oberste Geruestebene wird ausgebaut

E. Das Gebaeude wird entsprechend der Bauabschnitte mit einem Arbeits- und Schutzgerueste eingeruestet, und mit einem Wetterschutzdach ueberbaut.

F. Sanitaercontainer getrennt fuer Damen und Herren, in ausreichender Anzahl.

Baustelleneinrichtungsflaeche siehe Anlage 03
Baulaerm

Auf der Baustelle duerfen nur schallgedaemmte Baumaschinen eingesetzt werden.

Staubemissionen

Maschinen, die Staub und Spaene emittieren, sind abzusaugen.

Veranstaltungen während der Sanierungsarbeiten im Schloss

Da während der Sanierungsarbeiten die Schlossfestspiele und der Weihnachtsmarkt weiterhin stattfinden, ist die Beschickung der Baustelle während o.g. Veranstaltungen und während Auf-/Abbauarbeiten für die Veranstaltungen nur zu folgenden Zeiten möglich:

Schlossfestspiele

Zeitraum: 10 Wochentage jeweils im Juli 2027

Auf- bzw. Abbau: 3 Wochen davor bzw. danach

Beschickung der Baustelle: siehe LV Anlage 01

Ueber Zufahrt 1 und 2 : Montag bis Freitag : 7:00 bis 16:00 Uhr

Ueber Zufahrt 3: Montag bis Freitag von 7:00 bis 16:00 Uhr nur nach vorheriger Genehmigung

Das Material muss mit den Hochbaukran ueber die angrenzenden Gebaeude transportiert werden

Weihnachtsmarkt (2026):

Zeitraum: Mitte November bis jeweils 23.12.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 15:00 bis 22:00 Uhr

Freitag, Samstag: 12:00 bis 23:00 Uhr

Sonntag: 12:00 bis 24:00 Uhr

Auf- bzw. Abbau: 4 Wochen davor bzw. danach

Während des Weihnachtsmarktes im Zeitraum von 01 - 23. Dezember darf nur bis 16:00 Uhr gearbeitet werden

Beschickung der Baustelle: siehe LV Anlage 01

Ueber Zufahrt 1 und 2

Montag bis Donnerstag: 7:00 bis 13:00 Uhr,

Freitag und Samstag von 7:00 bis 11.00 Uhr

Ueber Zufahrt 3:

Montag bis Donnerstag von 7:00 bis 16:00 Uhr

Freitag und Samstag von 7:00 bis 14:00 Uhr

Das Material muss mit den Hochbaukran ueber die angrenzenden Gebaeude transportiert werden

Max Traglast 2000kg.

Zu den Zeiten der Veranstaltungen incl. Auf-/Abbau gilt für die Lastenbeförderung mit dem Baukran:

Die Lastbeförderung darf nur im/über dem Bereich der durch den Bauzaun abgegrenzten Fläche erfolgen, die Lastbeförderung darf nicht über der Besucher- und Betreiberzone stattfinden.

Im Zeitraum von Mitte Oktober bis Mitte Januar ist der Transport von Containern zur Baustelle ueber Zufahrt 1 und 2 zu keinem Zeitpunkt moeglich.

Das ausgebaute Material muss vom Ausbauort mit dem Kran ueber die angrenzenden Gebaude zur Schlossstraße (Zufahrt 3) transportiert und dort auf einen bereitstehenden Container gelagert werden.
Der Container wird an die Nord- Westecke der Schlossstraße aufgestellt-siehe LV Anlage 03
Fuer den Transport des Abbruchmaterials vom Ausbauort zum Container sind vom AN geeignete Behaelter unentgeltlich zur Verfuegung zu stellen.
Hierbei ist zu beruecksichtigen, dass die Gesamtlast von 2000kg nicht ueberschritten wird.

Die Erschwernisse durch die eingeschaernten Lieferzeiten und Transportwege waehrend der Schlossfestspiele bzw. Weihnachtsmarkt sind in die Einheitspreise mit einzuberechnen.
Eine zusaetzliche Verguetung aus diesem Grund wird nicht anerkannt.

Unklarheiten koennen vor Abgabe des Angebotes mit der Vergabestelle geklaert werden.

Fuer nachfolgende Leistungen ist zu beachten und in den Einheitspreis mit einzurechnen:

Die beigefuegten Anlagen sind keine Ausfuehrungsplaene, sie dienen als Kalkulationsgrundlage.

Die Verwendung von einfachen und elektrische Handgeraeten, wie Handkreissaege, Bohrmaschine, Handhobel etc.

An der Unterseite der zu sanierenden Deckenbalken sind zum Teil wertvolle Putz/Stuckdecken direkt befestigt. In einigen Bereichen befindet sich unter den zu sanierenden Deckenbalken, im Abstand von ca. 30 cm, eine flaechige, filigrane Deckenkonstruktion mit ebenfalls wertvollen Putz/Stuckdecken. In diesen Bereichen ist an der Unterseite der zu sanierenden Deckenbalken keine Deckenschalung vorhanden.
Die Arbeiten sind daher in allen Bereichen aeusserst vorsichtig durchzufuehren. Erschuetterungen sind auf ein Minimum zu begrenzen um Schaeden an der Deckenkonstruktion zu vermeiden.

Das weit auskragende, mit Konsolen geschmueckte Traufgesims besteht aus Natursteinbloecken
Die Natursteinbloecke duerfen nicht zurueckgebaut werden. Die Arbeiten an den Deckenbalkenkoepfen und an der Mauerlatte koennen nur von innen unter erschwerten Bedingungen ausgefuehrt werden

Im Dachraum darf kein Material gelagert werden.

Die Querschnittsabmessungen beziehen sich auf die eingebauten und gehobelten Hoelzer. Es duerfen nur gehobelte Hoelzer eingebaut werden.

Falls nichts anderes gefordert wird, sind Holzquerschnitte mindestens kerngetrennt einzubauen.

Die partielle Entfernung schadhafter Holzbauteile darf grundsaeztlich mit einer freigefuehrten Kettensaege, jedoch nur mit Elektroantrieb, erfolgen, wenn die Schnittflaechen am verbleibenden Bauteil mit einer Handsaege oder Handkreissaege nachgearbeitet werden.

Der Abbund der Holzbauteile darf nur mit einer Handsaege oder Kreissaege erfolgen.

Die Ergaenzung von Reperaturhoelzern hat querschnittsgleich zu erfolgen. Hierzu muss der eingebaute Holzquerschnitt auf der Baustelle allseitig nachgehobelt werden. Der Bestand darf nicht beigegehobelt werden.
Saemtliche Stossflaechen sowie zimmermannsmaessigen Verbindungen sind als Kontaktstoesse, also fugenlos, herzustellen bzw. auszubilden. Die Stirnseiten sind zu hobeln.

Die Restfeuchte darf bei sichtbar bleibende Bauteile max. 20 %, bei nicht sichtbar bleibende Bauteile max.15% betragen.

Alle neu eingebauten (verzimmerten) Hoelzer sind mit einem vorbeugenden Holzschutzmittel einzustreichen.
Pruefpraedikat Iv, P. Die verwendeten Holzschutzmittel duerfen kein PCP oder Lindan enthalten und muessen vom Deutschen Institut fuer Bautechnik (DIBt) geprueft und bautechnisch zugelassen sein. Zulassung/ Techn. Merkblatt und Sicherheitsdatenblatt sind vorzulegen.

Das Liefern des Bauholzes wird in einer gesonderten Position verguetet, wenn in den Leistungspositionen nichts anderes angegeben ist.

Das Liefern der Befestigungsmittel wie Bolzen, Muttern, Duebeln, Scheiben, Naegel udg. mit Durchmesser $d_n > 6$ mm wird gesondert verguetet, wenn in den Leistungspositionen nichts anderes angegeben ist.

Alle Naegel und Schrauben sind stets vorgebohrt einzubauen, auch wenn dies in den einzelnen Positionen nicht gesondert erwaeht wird.

Fuer Schlitzblechanschluesse gilt: Das Schlitzen des neuen und des alten Holzbalkens hat in einem Arbeitsgang zu erfolgen. Max. Schlitzbreite ist Schlitzblechdicke + 2 mm. Stahlteile und Stabduebel sind in jedem Einzelfall an den vorhandenen Balken anzupassen.

Das Herstellen von Bohrschablonen fuer Schlitzblechanschluesse.

Das Anfertigen von Schablonen fuer die Herstellung von Stahlknotenpunkten.

Der Ausbau der schadhaften Konstruktionshoelzer bei Ergaenzungen und Erneuerungen einschl. der Befestigungsmittel.

Das ausgebaute Material ist zu sortieren, in geeignete Behaelter vom Dach abzutransportieren und in bereitstehende Container des AN zu laden und zu entsorgen. Entsorgungskosten werden nach Vorlage des Deponiescheines gesondert verguetet.

Kosten fuer die An-und Abfahrten, Bereitstellung, Vorhaltung und Endreinigung von Container/Behaelter fuer Entsorgung des anfallenden Abfalls.

Im Baustellenbereich sind alle durch den AN entstanden Verschmutzungen taeglich unaufgefordert zu beseitigen. Am letzten Arbeitstag einer Arbeitswoche ist der Baustellenbereich sowie alle Geruestlagen und Arbeitsplattformen gruendlich zu reinigen, soweit Ihre Arbeiten zur Verschmutzung beigetragen haben.

An allen Arbeitsplaetzen und Verkehrswegen, bei denen Absturzgefahr besteht, muessen Absturzsicherungen vorhanden sein (diese werden gesondert verguetet!). Bei arbeitsbedingten Veraenderungen der Sicherheitseinrichtung muessen die Gefahrenbereiche durch geeignete Ersatzmaßnahme gesichert werden. Ist eine Sicherung gegen Absturz durch technische Maßnahmen nicht moeglich, muessen die Beschaeftigten persoenliche Schutzausruestungen tragen (z.B. Auffanggurte).

Bestehen Bedenken gegen die im Leistungsverzeichnis aufgefuehrten Arbeitsschritte und Vorgaben, so sind diese unverzueglich schriftlich mitzuteilen. Werden andere als im Leistungsverzeichnis beschriebene Produkte angeboten, muss die Gleichwertigkeit dieser Produkte hinsichtlich Qualitaet und Eigenschaften nachgewiesen werden.

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
01	Zimmer- und Holzbauarbeiten - BA 3				
01.01	Baustelleneinrichtung				
01.01.0001	<p>Einrichten und Räumern der Baustelle für Leistungen des AN für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen inkl. aller erforderlichen Groß- und Kleingeräte, Werkzeugen, Hebezeuge wie hydraulische Presse, Hilfsmitteln, persönliche Sicherheitsausrüstungen etc, einschl. ausreichender Beleuchtung für Arbeiten im Dachraum, Schutzmaßnahmen für Material und Geräte, sowie Tagesunterkünfte für die eigene Nutzung.</p> <p>Gerüste und Arbeitsbühnen mit mehr als 2 m Arbeitsbühnenhöhe werden gesondert vergütet. Grundvorhaltezeit: 4 Wochen.</p> <p>Die hierfür vorgesehenen Flächen sind im beiliegenden Lageplan Anlage 03 dargestellt.</p>		psch		.....
01.01.0002	Gebrauchsüberlassung der Baustelleneinrichtung über die Grundeinsatzzeit von 4 Wochen hinaus	50	Wo		.....
01.01.0003	<p>Wasserfeuerlöscher, mit ABC-Loeschpulver DIN EN 3 Loeschvermögen 43 A 183 B liefern und im Dachraum aufstellen. Nach Beendigung der Arbeiten abtransportieren. Die Feuerlöscher gehen nach Abtransport in das Eigentum des AN über. Feuerlöscher Vorhaltung über ca. 70 Wochen.</p>	2	St		.....
01.01.0004	<p>Verbandskasten -DIN 13169-E liefern und im Baustellenbereich nach Angabe der Bauleitung aufstellen/einlagern Der Verbandskasten geht nach Beendigung aller Arbeiten in das Eigentum des AN über. Vorhaltung über ca. 70 Wochen.</p>	1	St		.....
01.01.0005	<p>An- und Abtransport, Aufbau und Abbau eines Bauzaunes versetzbar aus Einzelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, mit Stützenfüßen aus Beton einschließlich sämtlicher Verbindungen, Kupplungen etc. auf tragfähigem Untergrund Bauzaun verschrauben und im Untergrund verankern Untergrund unbefestigt Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2,0 m Grundeinsatzzeit: 4 Wochen</p>	30	m		.....
01.01.0006	<p>Umsetzen Bauzaun versetzbar, auf unbefestigtem Untergrund, aus Einzelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung verschraubt, mit Stützenfüßen aus Beton Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, umsetzen nach besonderer Anordnung des AG</p>	30	m		.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
01.01.0007	Gebrauchsuüberlassung ueber die Grundeinsatzzeit hinaus fuer Bauzaun versetzbar auf unbefestigtem Untergrund, aus Einzelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, verschraubt, mit Stuetzenfueßen aus Beton. Zaunoberkante ueber Oberflaeche Gelaende 2 m, Positionsmenge = Produkt aus 30 m (Gebrauchsuüberlassungsmenge) mal 50 Wo (Gebrauchsuüberlassungsdauer)	1500	mWo	.....	.....
01.01.0008	Abdecken des Geruestbelages (Arbeits- und Schutzgeruest) in Traufhoehe, vollflaechig, zum Mauerwerk hin, mit einer wasserfest verleimten Mehrschichtplatte Dicke: 12 mm, Streifenbreite: ca. 1,50 - 1,80 m, zum Schutz der darunterliegenden Arbeitsbereiche gegen Verschmutzung und herabfallende Teile, Befestigung nach Wahl des AN an die Stahl-Geruestbelaege. Die Platten sind randgenau (entlang des Mauerwerkes) und im Bereich der Gerueststeher einzuschneiden! An- und Abtransport sowie der Ausbau des Schutzbelag incl. Befestigungsmaterial und Vorhaltung ueber ca. 50 Wochen sind in den EP mit einzurechnen Das Material geht nach Ausbau in das Eigentum des AN ueber. Ausfuehrungshoehe ueber 15,0-23,0 m ueber Gelaende.	120	m2	.....	.....
01.01.0009	Mehrpriis zur Vorposition Abdecken des Geruestbelages fuer Anpassung an den runden Turmgrundriss, Durchmesser Turm : ca. 8,70 m	30	m	.....	.....
01.01.0010	Abdecken von Geruestbelaeagen der Geruesttuerme/Absetzbuehnen, vollflaechig, mit einer wasserfest verleimten Mehrschichtplatte, Dicke: 12 mm, zum Schutz der darunterliegenden Arbeitsbereiche gegen Verschmutzung und herabfallende Teile. Befestigung nach Wahl des AN an die Stahl-Geruestbelaege. An- und Abtransport sowie der Ausbau des Schutzbelag incl. Befestigungsmaterial und Vorhaltung ueber ca. 50 Wochen sind in den EP mit einzurechnen. Das Material geht nach Ausbau in das Eigentum des AN ueber. Einzelflaechen ca. 15 m2. Ausfuehrungshoehe ueber 15-22,0 m ueber Gelaende.	50	m2	.....	.....
01.01.0011	Schutzwand herstellen, senkrecht, in Geruestlage in Traufhoehe und bei den Lasttuermen/Absetzbuehnen bestehend aus einer wasserfest verleimten Mehrschichtplatte, Dicke: 12 mm, zum Schutz der darunterliegenden Arbeitsbereiche gegen Verschmutzung und herabfallende Teile, Befestigung an die Gerueststeher des Fassadengeruestes, sturmsicher, nach Wahl des AN, incl. aller Einschneidearbeiten. Schutzbelag incl. Befestigungsmaterial ausbauen und abtransportieren. Das Material geht nach Ausbau in das Eigentum des AN ueber. Vorhaltung ueber die Bauzeit von ca. 50 Wochen sind in den EP mit	80	m2	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	<p>einzurechnen. Hoehe der Schutzwand 0,60 m. Ausfuehrungshoehe ueber 15-22,0 m ueber Gelaende.</p>				
01.01.0012	<p>Liefiern und einbauen von Bautenschutzmaten aus Kunstfaserfilz, Dicke t = 10mm zum Schutz von Fußbodenbelaeagen. Großflaechig auslegen, randgenau einschneiden und mit Klebeband fixieren, vorhalten und nach Beendigung der Arbeiten wieder ausbauen. Vorhaltezeit ca. 25 Wochen Das Material geht in das Eigentum des AN ueber. Ausfuehrung in den Bueroraemen unterhalb dem Dachgeschoß (2.OG).</p>	50	m ²	.....	.....
01.01.0013	<p>Sicherung/Abstuetzung des profilierten Traufgesimses, Natursteingesims, im Bauzustand, an das Fassadengeruest, mit Kanthoelzer 12/12 bis 12/14 cm. An der Außenseite des Traufgesimses ist entlang der Traufe des Mansarddaches ein Kantholz zu verlegen und im Abstand von 2,0 bis 3,0 m (entsprechend der Gerueststeher) auf die oberste Geruestlage abzustreben. Unebenheiten zwischen Kantholz und Traufgesims sind mit Holzkeilen satt aus zu fuettern. Es ist sicher zu stellen, dass die Unterstuetzung mind. alle 50cm erfolgt. Einbau ueber dem Ziergesims (Konsolband). Die oberste Lage des Fassadengeruestes liegt ca. 80 cm unterhalb der Traufe. Im EP ist der Ein-und Ausbau, die Vorhaltung ueber ca.40 Wochen, sowie saemtliche Materialkosten (Holz, Befestigungsmittel) mit einzurechnen. Abrechnung nach lfdm eingebautes Kantholz. Traufenhoehe Mansarddach ca. 16,0 m.</p>	80	m	.....	.....
01.01.0014	<p>Mehrpriess zur Vorposition Sicherung/Abstuetzung des Traufgesimses fuer Anpassung an den runden Turmgrundriss, Durchmesser Turm in Hoehe Traufgesims: ca. 10,0 m Ausfuehrung als Polygonzug, Traufenhoehe Turmdach ca. 23,5 m.</p>	30	m	.....	.....
01.01.0015	<p>Arbeits-und Sicherheitsbelag aus Dielen, Dicke t = 40mm, Laenge nach Wahl des AN (Turm) fuer Arbeiten im Dachraum liefern und auslegen, unverschieblich befestigen, auf Bauteilen aus Holz. Belag entsprechend des Baufortschrittes wieder ausbauen und abtransportieren. Der Belag geht nach Ausbau in das Eigentum des AN ueber. Vorhaltung ueber die Dauer der Sanierungsarbeiten. Ausfuehrung in Turmebene 3 bis 5</p> <p>Abgerechnet wird nach m² gelieferten Belag.</p>	50	m ²	.....	.....
01.01.0016	<p>Arbeits-und Sicherheitsbelag aus Dielen, Dicke t = 40mm, Laenge nach Wahl des AN (Kehlbalkenlage Mansarddach) fuer Arbeiten im Dachraum liefern und auslegen, unverschieblich befestigen, auf Bauteilen aus Holz. Belag entsprechend des Baufortschrittes wieder ausbauen und abtransportieren. Der Belag geht nach Ausbau in das Eigentum des AN ueber.</p>	60	m ²	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	Vorhaltung ueber die Dauer der Sanierungsarbeiten. Ausfuehrung in Kehlbalkenlage Mansarddach.				
	Abgerechnet wird nach m2 gelieferten Belag.				
01.01.0017	Arbeits- und Sicherheitsbelag aus Dielen, Dicke t = 40 mm, entsprechend des Arbeitsverlaufes umsetzen und unverschieblich befestigen Abgerechnet wird nach tatsaechlich umgesetzter Flaechе. Maximal abzurechnende Flaechе: Grundrissflaechе in Turmebene 3 bis 5 und in Kehlbalkenebene Mansarddach abzueglich gelieferter Belag der Vorpositionen	60	m2	.....	.....
01.01.0018	Liefеrn und verlegen von Kanthoelzer aus NH, Querschnitt 10/20 cm, als Unterkonstruktion fuer den Arbeits-und Sicherheitsbelag im Mansarddach, Verlegung auf Kehlbalkenzangen im Abstand von 1,0 m und unverschieblich befestigen. Einzellaengen groeßer 5,0 m. Kanthoelzer ueber die Dauer der Sanierungsarbeiten ca. 35 Wochen vorhalten und nach Beendigung der Arbeiten ausbauen, abtransportieren und entsorgen, einschl. der Entsorgungskosten.	110	m	.....	.....
01.01.0019	Liefеrn und einbauen von Kanthoelzer aus NH, Querschnitt 9/18 cm, als Unterkonstruktion fuer den Arbeits-und Sicherheitsbelag im Mansarddach, Einbau auf die Unterseite der Sparren und mit 2 Spannplattenschrauben 10x240mm an die Sparren befestigen. Dachneigung 58 Grad. Nach Beendigung der Arbeiten sind die Kanthoelzer abzutransportieren und zu entsorgen einschl. Entsorgungskosten.	15	m	.....	.....
01.01.0020	Liefеrn und Aufstellen eines Fahrgeruestes, im Gebaеude, als Arbeits- und Sicherheitsgeruest, Ausfuehrung nach den gueltigen Vorschriften der Berufsgenossenschaft, Aufbau in Bueroraеume unterhalb der zu sanierenden Deckenbalken, mit einer Absturzhoehe ueber 2,0 m. Grundrißflaechе der Buehne ca. 1,0 x 2,5m. Nutzgewicht: 300 kg/m2 Hoehe der genutzten Geruestlage: max. 3,50m Geruestlage mit allseitigen Seitenschutz. Raeder mit Gummierung. Grundeinsatzzeit 4 Wochen.	1	St	.....	.....
01.01.0021	Vorbeschriebenes Fahrgeruest umsetzen, Grundrißflaechе der Buehne ca. 1,0 x 2,5m. Nutzgewicht: 300 kg/m2 entsprechend des Arbeitsfortschrittes von Raum zu Raum umsetzen einschl. Auf- und Abbau. Transport durch das Gebaеude, Transportweg bis 30,0 m	7	St	.....	.....
01.01.0022		5	Wo	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
01.01.0023	<p>Vorhaltung des vorbeschriebenen Fahrgerüestes, Grundrißfläche der Bühne ca. 1,0 x 2,5 m. Nutzgewicht: 300 kg/m², über die Grundeinsatzzeit von 4 Wochen hinaus.</p> <p>Großflächige Sicherung von Putz- und Stuckdecken und/oder kassettierten Holzdecken. Die Decken sind mit Stahlrohrstützen und Schalttafeln entsprechend des Baufortschrittes von den darunterliegenden Bueroräumen aus zu sichern. Zwischen Putz und Schalttafeln ist eine Styroporplatte oder Mineralwolle einzulegen. Nach Sanierung der Deckenbalken ist die Unterstützung wieder auszubauen und abzutransportieren. Nicht mehr verwendbare Bauteile sind zu entsorgen. Der abschnittsweise Ausbau ist mit dem Baumeister/Restaurator abzustimmen. Das erforderliche Gerüst für die Sicherungsarbeiten ist mit einzurechnen. Unterstützungshöhe = Raumhöhe = über 3,0 bis 3,5m.</p>	25	m ²	.....	.....
01.01.0024	<p>Sichern von Putz- und Stuckdecken und/oder kassettierten Holzdecken in Teilbereichen. Die Decken sind mit Stahlrohrstützen und kleinformatigen Schalttafeln entsprechend des Baufortschrittes von den darunterliegenden Bueroräumen aus zu sichern. Zwischen Putz und Schalttafeln ist eine Styroporplatte oder Mineralwolle einzulegen. Nach Sanierung der Deckenbalken ist die Unterstützung wieder auszubauen und abzutransportieren. Nicht mehr verwendbare Bauteile sind zu entsorgen. Der abschnittsweise Ausbau ist mit dem Baumeister/Restaurator abzustimmen. Das erforderliche Gerüst für die Sicherungsarbeiten ist mit einzurechnen. Unterstützungshöhe = Raumhöhe = über 3,0 bis 3,5m. Ausführung in Kleinfächen und in Streifen, Streifenbreite ca. 60-100cm. Ausführung im 2.OG.</p>	15	m ²	.....	.....
01.01.0025	<p>Arbeits- und Sicherheitsbühne für Absturzhöhen über 2,0 m liefern und im Dachraum Mansarddach/Turm aufstellen, umsetzen entsprechend des Baufortschrittes und wieder entfernen. Vorhalten über die Dauer der Sanierungsarbeiten an dem Dachtragwerk, ca 50 Wo. Aufstellen auf vorh. Dielenbeläge, in Deckenbalkenebene. Tragkraft der Bühne: 200kg/m² Absturzhöhe über 3,0 bis 3,5 m. Ausführung nach den gültigen Vorschriften der Berufsgenossenschaft. Nur für Eigennutzung!</p>		psch	.....	.....
01.01.0026	<p>Vorbeschriebene Arbeits- und Sicherheitsbühne im Turmdach umsetzen, von Geschoß zu Geschoß. Geschoßhöhe: 3,5-5,0 m.</p>	3	St	.....	.....

01.01 Baustelleneinrichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
01.02	Rueckbauarbeiten am Turmdach				
	Konstruktion und Geometrie sind aus Anlage04-BA3_Ansichten und Anlage13-BA3_Großer Turm zu entnehmen.				
01.02.0001	Bekroenung der Turmspitze behutsam abnehmen, vom Dach abtransportieren und ebenerdig in Bereich der Baustelle nach Angabe der oertlichen Bauleitung einlagern. Die Bekroenung besteht aus einem Zinkblech, Dicke ca.1,0 mm und sitzt ohne weitere Befestigung auf dem Kegeldach auf Der untere Teil der Bekroenung besteht aus einer konisch verlaufenden Schuerze mit Kugel, Kugeldurchmesser ca 1, 0 m Durchmesser Schuerze unten 1,50 m, oben 0,50 m, Hoehe ca. 1,50 Der obere Teil ist spitzfoermig, max. Durchmesser ca. 25 cm, Hoehe 5,0 m Gesamthoehe ca. 7,50m Gewicht ca. 80 kg	1	St	.....	.....
01.02.0002	Vorhandene Schieferdeckung abnehmen incl. der Sondersteine an der Traufe und an der Turmspitze sowie restlose Abnahme aller Befestigungsmittel. Untergrund: Unterspannbahn auf Dachschalung. Abfall vom Dach abtransportieren, sortieren und fachgerecht entsorgen. Kosten fuer die An- und Abfahrten, Bereitstellung, Vorhaltung und Endreinigung von geeigneten Behaeltern/Containern sind in den EP mit einzurechnen. Deponie nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet. Deckungsart: Altdeutsche Deckung, Gewicht: 30-32 kg/m2 Dachform: Kegeldach /Kegelstumpf Radius unten 4,2m Radius oben 0,50m Dachneigung ca. 70 Grad, Traufhoehe ca. 24,50m ueber Gelaende Dachhoehe ca. 10,0m Trauflaenge/Umfang ca. 26,5lfdm Umfang an der Turmspitze: ca.3, 2m	172	m2	.....	.....
01.02.0003	Mehrpreis zur Hauptposition Abnehmen Schieferdeckung fuer Ausfuehrung in Kleinflaechen an Daechern, Satteldaecher, Flaechen kleiner 2,0 m2	16	m2	.....	.....
01.02.0004	Abnehmen der Firstabdeckung der Schieferdeckung Abdeckblech aus Zinkblech, Zuschnittbreite ca. 250 mm, Einzellaengen ca. 2,0 m, Abfall vom Dach abtransportieren, sortieren und entsorgen. Kosten fuer die An- und Abfahrten, Bereitstellung, Vorhaltung und Endreinigung von geeigneten Behaeltern/Containern sind in den EP mit einzurechnen. Deponie nach Wahl des AN	10	m	.....	.....
01.02.0005	Entfernen vorhandene Sicherheitshaken aus verzinktem Stahl, bei Schieferdeckung, incl. Befestigungsmittel.	16	St	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	Abfall vom Dach abtransportieren, sortieren und fachgerecht entsorgen. Kosten fuer die An- und Abfahrten, Bereitstellung, Vorhaltung und Endreinigung von geeigneten Behaeltern/Containern sind in den EP mit einzurechnen. Deponie nach Wahl des AN Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet				
01.02.0006	Abnehmen seitliche Wandanschluesse an Natursteinmauerwerk, aus verzinktem Blech einschl. Befestigungsmaterial, im Zuge der Dachabdeckung, Schieferdeckung. Abfall vom Dach abtransportieren, sortieren und fachgerecht entsorgen. Kosten fuer die An- und Abfahrten, Bereitstellung, Vorhaltung und Endreinigung von geeigneten Behaeltern/Containern sind in den EP mit einzurechnen. Deponie nach Wahl des AN Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet Zuschnittbreite bis 500 mm, Einzellaengen bis 2,50 m, Abrechnung nach lfdm Wandlaenge.	24	m	.....	.....
01.02.0007	Abnehmen Ueberhangstreifen/Kappleiste bei seitlichen Wandanschluessen an Natursteinmauerwerk, aus verzinktem Blech einschl. Befestigungsmaterial im Zuge der Dachabdeckungen. Abfall vom Dach abtransportieren, sortieren und fachgerecht entsorgen. Kosten fuer die An- und Abfahrten, Bereitstellung, Vorhaltung und Endreinigung von geeigneten Behaeltern/Containern sind in den EP mit einzurechnen. Deponie nach Wahl des AN. Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet. Zuschnittbreite bis 200 mm, Einzellaengen bis 2,50 m, Abrechnung nach lfdm Wandlaenge.	24	m	.....	.....
01.02.0008	Abnehmen Kehlbleche aus verzinktem Blech, Dicke 0,7 mm, Zuschnittbreite ueber 500 bis 700 mm, Einzellaengen bis 2,50 m, einschl. Befestigungsmaterial im Zuge der Dachabdeckungen, Schieferdeckung. Abfall vom Dach abtransportieren, sortieren und fachgerecht entsorgen. Kosten fuer die An- und Abfahrten, Bereitstellung, Vorhaltung und Endreinigung von geeigneten Behaeltern/Containern sind in den EP mit einzurechnen. Deponie nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet.	24	m	.....	.....
01.02.0009	Demontage der vorhandenen Blitzschutzanlage aus verzinktem Stahl, Durchmesser 8 mm, einschl. aller Fangstangen an Kamine und Dachaufbauten sowie aller Befestigungen/Halterungen und Anschluesse auf den Dachflaechen. Abfall vom Dach abtransportieren,sortieren und fachgerecht entsorgen. Kosten fuer die An- und Abfahrten, Bereitstellung, Vorhaltung und Endreinigung von geeigneten Behaeltern/Containern sind in den EP mit einzurechnen. Deponie nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet.	22	m	.....	.....
01.02.0010	Abnehmen des Unterdaches, Bitumenbahn, einlagig, Bahnendicke ueber 1,0 bis 2,0mm, lose verlegt und mechanisch befestigt, auf Dachschalung,	205	m2	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	<p>im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, einschl. Entfernen der Befestigungsmittel, Arbeitshoehe ueber 25 bis 35 m. Abbruch von Hand/mit handgefuehrten Kleingeraeten, Ausfuehrung erschuetterungsarm DIN 4150, laermarm, Laermpegel max. 80 dB(A), ohne Funkenfreisetzung. Abfall vom Dach abtransportieren und entsorgen. Kosten fuer die An- und Abfahrten, Bereitstellung, Vorhaltung und Endreinigung von geeigneten Behaeltern/Containern sind in den EP mit einzurechnen. Deponie nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet.</p>				
01.02.0011	<p>Abnehmen der Dachschalung aus NH, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 5 kN/m³ Schalung senkrecht d.h. parallel zu den Sparren verlegt, Brettdicke 24- 28mm, Breite ueber 150 bis 180mm, stumpf gestoßen und genagelt, Befestigungsmittel restlos entfernen. (Die Sparren und die umlaufenden Ringhoelzer/Zwischenhoelzer sind aus zu nageln). Abbruch von Hand/mit handgefuehrten Kleingeraeten, Ausfuehrung erschuetterungsarm DIN 4150, laermarm, Laermpegel max. 80 dB(A), ohne Funkenfreisetzung. Abfall vom Dach abtransportieren, sortieren und entsorgen. Kosten fuer die An- und Abfahrten, Bereitstellung, Vorhaltung und Endreinigung von geeigneten Behaeltern/Containern sind in den EP mit einzurechnen. Deponie nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet, Altholzkategorie A I, Abfallschluessel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170201 Holz. Lose Holz- und Eisenteile in Zusammenhang mit der Abnahme der Dachschalung sind mit zu entfernen.</p> <p>Dachform: Kegeldach/Kegelstumpf Radius unten: 4,20 m Radius oben: 0,50m Dachneigung ca. 70 Grad, Traufhoehe ca. 24,5m ueber Gelaende Dachhoehe ca. 10,0m Trauflaenge/Umfang ca. 26,5lfdm Umfang an der Turmspitze: ca.3,2m</p>	205	m ²	.....	.....
01.02.0012	<p>Abnehmen der Aufschieblinge/Traufkeile aus NH, Querschnitt b/h= 12/10 cm, Einzellaenge bis 1,2m befestigt mit Naegel an die Sparrenoberseite. Abfall vom Dach abtransportieren, sortieren und entsorgen. Kosten fuer die An- und Abfahrten, Bereitstellung, Vorhaltung und Endreinigung von geeigneten Behaeltern/Containern sind in den EP mit einzurechnen. Deponie nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet, Altholzkategorie A I, Abfallschluessel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170201 Holz. Lose Holz- und Eisenteile im Zusammenhang mit der Abnahme der Aufschieblinge sind mit zu entfernen.</p>	20	St	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
01.03	Rueckbauarbeiten am Mansardwalmdach				
01.03.0001	<p>Vorhandene Blechdeckung, Stehfalzdeckung aus verzinktem Blech, Dicke t=0,8mm vom Satteldach des Mansarddaches im Zuge der Gesamtabnahme restlos entfernen einschl. der Entfernung aller Befestigungsteile. Untergrund: Dachschalung. Abbruch von Hand mit handgefuehrten Kleingeraeten, Ausfuehrung erschuetterungsarm DIN 4150, laermarm, Laermpegel max. 80 dB(A), ohne Funkenfreisetzung, Abfall vom Dach abtransportieren und entsorgen. Kosten fuer die An- und Abfahrten, Bereitstellung, Vorhaltung und Endreinigung von geeigneten Behaeltern/Containern sind in den EP mit einzurechnen. Deponie nach Wahl des AN Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet. Im Bereich der Kamine ist das Blech umlaufend bis ca. 15cm hochgefuehrt. Dies ist zu beruecksichtigen und in den EP mit einzurechnen. Insgesamt 3 Kamine ca.12 lfdm hochgefuehrt Querschnitte 2,0m x 0,6m , 1,60mx 0,60m, 0,60m x 0,60m</p> <p>Dachform: Satteldach, Dachneigung ca.10 Grad Traufhoehe ca. 16,50 m Firsthoehe: ca. 21,70 m</p>	91	m2	.....	.....
01.03.0002	<p>Vorhandenes Blechgesims an der Traufe des Satteldaches, aus Zinkblech, Dicke t= 0,8 mm, stark profiliert, Abwicklung ca. 1,4 m im Zuge der Gesamtabnahme restlos entfernen einschl. der Entfernung aller Befestigungsteile. Übergangsprofil vom Blechdach (Satteldach) zum Schieferdach (Mansarde). Untergrund: Schalung im Anschluß zum Blechdach. Das Gesims ist mit dem Blechdach verfalzt und liegt am Schieferdach auf.</p> <p>Abbruch von Hand/mit handgefuehrten Kleingeraeten, Ausfuehrung erschuetterungsarm DIN 4150, laermarm, Laermpegel max. 80 dB(A), ohne Funkenfreisetzung, Abfall vom Dach abtransportieren, sortieren und entsorgen. Kosten fuer die An- und Abfahrten, Bereitstellung, Vorhaltung und Endreinigung von geeigneten Behaeltern/Containern sind in den EP mit einzurechnen. Deponie nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet.</p> <p>Ausfuehrungshoehe/Traufhoehe ca. 21,40 m</p>	26	m2	.....	.....
01.03.0003	<p>Abnehmen vorhandene Schieferdeckung Format 38/25 cm, Dicke 5-6 mm, 32 Stueck pro m2 incl. der Sondersteine an der Traufe, am Ortgang, am oberem Abschluss vom Walmdach, am First und Gratgebinde sowie restloser Abnahme aller Befestigungsmittel. Abfall vom Dach abtransportieren, sortieren und fachgerecht entsorgen. Kosten fuer die An- und Abfahrten, Bereitstellung, Vorhaltung und Endreinigung von geeigneten Behaeltern/Containern sind in den EP mit einzurechnen. Deponie nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet.</p>	305	m2	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	<p>Deckungsart: Spitzwinkeldeckung, Gewicht :25 kg/m2 Dachform: Mansarddach Dachneigung ueber 55 bis 60 Grad, Traufhoehe Hauptdach Mansarde: ca. 16,50m Oberer Abschluss Mansarde ca. 21,40m Firsthoehe Risalit: ca. 18,70 m Trauflaengen ca. 40,0 lfdm</p> <p>First- und Gratlaenge 16,0.m Ortganglaenge ca. 6,0m Untergrund: Unterspannbahn auf Dachschalung</p> <p>Ausfuehrungsort: Mansarddach</p>				
01.03.0004	Mehrpreis zur Hauptposition Abnehmen Schieferdeckung fuer Ausfuehrung in Kleinflaechen an Waende und Daechern. Flaechen kleiner 5,0 m2	10	m2	.....	.....
01.03.0005	Abnehmen der Firstabdeckung der Schieferdeckung Abdeckblech aus Zinkblech, Zuschnittbreite ca. 250 mm Abfall vom Dach abtransportieren, sortieren und entsorgen. Kosten fuer die An- und Abfahrten, Bereitstellung, Vorhaltung und Endreinigung von geeigneten Behaeltern/Containern sind in den EP mit einzurechnen. Deponie nach Wahl des AN.	10	m	.....	.....
01.03.0006	Entfernen vorhandene Sicherheitshaken aus verzinktem Stahl, bei Schieferdeckung, incl. Befestigungsmittel Abfall vom Dach abtransportieren, sortieren und fachgerecht entsorgen. Kosten fuer die An- und Abfahrten, Bereitstellung, Vorhaltung und Endreinigung von geeigneten Behaeltern/Containern sind in den EP mit einzurechnen. Deponie nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet.	20	St	.....	.....
01.03.0007	Abnehmen seitliche Wandanschluesse an Mauerwerk, aus verzinktem Blech einschl. Befestigungsmaterial im Zuge der Dachabdeckung, Schieferdeckung. Abfall vom Dach abtransportieren, sortieren und fachgerecht entsorgen. Die Anschlussbleche sind bis 15,0 cm am Mauerwerk hochgefuehrt und eingeputzt. Kosten fuer die An- und Abfahrten, Bereitstellung, Vorhaltung und Endreinigung von geeigneten Behaeltern/Containern sind in den EP mit einzurechnen. Deponie nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet. Zuschnittbreite 700mm bis 900 mm Abrechnung nach lfdm Wandlaenge.	12	m	.....	.....
01.03.0008	Abnehmen Ueberhangstreifen/Kaplleiste bei seitlichen Wandanschluesen an Mauerwerk, aus verzinktem Blech einschl. Befestigungsmaterial im Zuge der Dachabdeckungen. Abfall vom Dach abtransportieren, sortieren und fachgerecht entsorgen. Kosten fuer die An- und Abfahrten, Bereitstellung, Vorhaltung und Endreinigung von geeigneten Behaeltern/Containern sind in den EP mit einzurechnen.	12	m	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
01.03.0009	<p>Deponie nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet. Zuschnittbreite bis 200 mm, Abrechnung nach lfdm Wandlaenge.</p> <p>Abnehmen Kehlbleche aus verzinktem Blech, Dicke 0,7 mm, Zuschnittbreite ueber 500 bis 700 mm, einschl. Befestigungsmaterial im Zuge der Dachabdeckungen, Schieferdeckung. Abfall vom Dach abtransportieren, sortieren und fachgerecht entsorgen. Kosten fuer die An- und Abfahrten, Bereitstellung, Vorhaltung und Endreinigung von geeigneten Behaeltern/Containern sind in den EP mit einzurechnen. Deponie nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet.</p>	25	m	.....	.....
01.03.0010	<p>Demontieren vorhandene Blitzschutzanlage aus verzinktem Stahl, Durchmesser 8 mm, einschl. aller Fangstangen an Kamine und Dachaufbauten, sowie aller Befestigungen/Halterungen und Anschluesse auf den Dachflaechen, Schiefer und Blecheindeckung. Abfall vom Dach abtransportieren, sortieren und fachgerecht entsorgen. Kosten fuer die An- und Abfahrten, Bereitstellung, Vorhaltung und Endreinigung von geeigneten Behaeltern/Containern sind in den EP mit einzurechnen. Deponie nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet.</p>	120	m	.....	.....
01.03.0011	<p>Abnehmen des Unterdaches, Bitumenbahn, zweilagig, Bahndicke ueber 1,0 bis 2,0mm (Steildach, Dachneigung ueber 55-60 Grad) verklebt und mechanisch befestigt, auf Dachschalung, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, einschl. Entfernen der Befestigungsmittel, Arbeitshoehe bis 22,0 m, Abbruch von Hand/mit handgefuehrten Kleingeraeten, Ausfuehrung erschuetterungsarm DIN 4150, laermarm, Laermpegel max. 80 dB(A), ohne Funkenfreisetzung. Abfall vom Dach abtransportieren und entsorgen. Kosten fuer die An- und Abfahrten, Bereitstellung, Vorhaltung und Endreinigung von geeigneten Behaeltern/Containern sind in den EP mit einzurechnen. Deponie nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet.</p> <p>Ausfuehrung an der Mansarde, Steildach, Dachneigung ueber 55-60 Grad.</p>	305	m ²	.....	.....
01.03.0012	<p>Abnehmen des Unterdaches, Bitumenbahn, einlagig, Bahndicke ueber 1,0 bis 2,0 mm (Satteldach Dachneigung 10-11 Grad) lose verlegt und mechanisch befestigt, auf Dachschalung, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, einschl. Entfernen der Befestigungsmittel, Arbeitshoehe bis 24 m, Abbruch von Hand/mit handgefuehrten Kleingeraeten, Ausfuehrung erschuetterungsarm DIN 4150, laermarm, Laermpegel max. 80 dB(A), ohne Funkenfreisetzung. Abfall vom Dach abtransportieren und entsorgen. Kosten fuer die An- und Abfahrten, Bereitstellung, Vorhaltung und Endreinigung von geeigneten Behaeltern/Containern sind in den EP mit einzurechnen. Deponie nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet.</p>	91	m ²	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	Ausführung am Satteldach Dachneigung 10-11 Grad				
01.03.0013	<p>Abnehmen der Dachschalung aus NH, in Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 5 kN/m³ (Steildach, Dachneigung ueber 55-60 Grad), Brettdicke 25 - 27mm, Breite ueber 150 bis 180mm, mit Stufenfalz, genagelt, Befestigungsmittel restlos entfernen (die Sparren sind aus zu nageln). Arbeitshoehe bis 24,0 m. Abbruch von Hand/mit handgefuehrten Kleingeraeten, Ausfuehrung erschuetterungsarm DIN 4150, laermarm, Laermpiegel max. 80 dB(A), ohne Funkenfreisetzung. Abfall vom Dach abtransportieren, sortieren und entsorgen. Kosten fuer die An- und Abfahrten, Bereitstellung, Vorhaltung und Endreinigung von geeigneten Behaeltern/Containern sind in den EP mit einzurechnen. Deponie nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet, Altholzkategorie A I, Abfallschluessel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170201 Holz. Lose Holz- und Eisenteile in Zusammenhang mit der Abnahme der Dachschalung sind mit zu entfernen.</p> <p>Ausführung an der Mansarde,Steildach, Dachneigung ueber 55-60 Grad.</p>	305	m ²	.....	.....
01.03.0014	<p>Abnehmen der Dachschalung aus NH, in Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 5 kN/m³ (Satteldach, Dachneigung 10-11 Grad) Brettdicke 25 - 27mm, Breite ueber 150 bis 180mm, mit Stufenfalz, genagelt, Befestigungsmittel restlos entfernen (die Sparren sind aus zu nageln). Arbeitshoehe bis 24,0 m. Abbruch von Hand/mit handgefuehrten Kleingeraeten, Ausfuehrung erschuetterungsarm DIN 4150, laermarm, Laermpiegel max. 80 dB(A), ohne Funkenfreisetzung. Abfall vom Dach abtransportieren, sortieren und entsorgen. Kosten fuer die An- und Abfahrten, Bereitstellung, Vorhaltung und Endreinigung von geeigneten Behaeltern/Containern sind in den EP mit einzurechnen. Deponie nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet, Altholzkategorie A I, Abfallschluessel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170201 Holz. Lose Holz- und Eisenteile in Zusammenhang mit der Abnahme der Dachschalung sind mit zu entfernen.</p> <p>Ausführung am Satteldach, Dachneigung 10-11 Grad</p>	91	m ²	.....	.....
01.03.0015	<p>Mehrpreis zur Hauptposition Abnehmen Dachschalung fuer Ausfuehrung in Kleinflaechen an Waende und Daechern. Flaechen kleiner 5,0 m²</p>	10	m ²	.....	.....
01.03.0016	<p>Abnahme der provisorischen Dachabdichtung im Anschlussbereich zu BA 1 am Satteldach, bestehend aus einem Schutzvlies 300g/m², verklebt mit der Holzschalung, darauf lose verlegt eine Lage Dachabdichtung aus Tectofin, Stoeße thermisch verschweiß und mechansich befestigt.</p>	20	m ²	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	Material abtransportieren und entsorgen. Deponiegebuehren werden auf Nachweis verguetet.				
	Siehe Fotoanlage				
01.03.0017	Abnahme der provisorischen Dachabdichtung im Anschlussbereich zu BA 1 an der Mansarde (Steildach), bestehend aus einer zweilagigen Bitumendachbahn, lose verlegt auf die Dachschalung und mechansich befestigt. Material restlos entfernen, abtransportieren und entsorgen. Deponiegebuehren werden auf Nachweis verguetet.	25 m2		.....	.....
	Abdichtung siehe Fotoanlage				
01.03.0018	Aufleistung/Ausgleichslattung aus NH abnehmen, Breite bis 12 cm, Hoehe bis 5cm, auf der Oberseite der Sparren angebracht, befestigt mit Naegel. Befestigungsmitteln restlos entfernen, (die Sparren sind aus zu nageln). Abfall vom Dach abtransportieren, sortieren und entsorgen. Kosten fuer die An- und Abfahrten, Bereitstellung, Vorhaltung und Endreinigung von geeigneten Behaeltern/Containern sind in den EP mit einzurechnen. Deponie nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet, Altholzkategorie A I, Abfallschlussel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170201 Holz.	250 m		.....	.....
01.03.0019	Ausbauen von Einzelbrettern aus Nadelholz, Querschnitt bis 24/260 mm, in allen Bereichen des Dachraumes, befestigt an Bauteilen aus Holz mit Naegeln, Befestigungsmitteln restlos entfernen (die Sparren sind aus zu nageln). Abfall vom Dach abtransportieren, sortieren und entsorgen. Kosten fuer die An- und Abfahrten, Bereitstellung, Vorhaltung und Endreinigung von geeigneten Behaeltern/Containern sind in den EP mit einzurechnen. Deponie nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet, Altholzkategorie A I, Abfallschlussel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170201 Holz.	50 m		.....	.....

01.03 Rueckbauarbeiten am Mansardwalmdach

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
01.04	Zimmer- und Holzbauarbeiten Turm				
	System Dachtragwerke siehe Anlage 13				
01.04.0001	Erneuerung einer Horizontalspante/Kranzholz aus Nadelholz Die Spante/Kranzholz dient als Auflage für die Dachschalung und wird von außen als liegender Querschnitt in vorhandene Ausnehmungen (Nut) in den Sparren eingeschoben. Die Außenkante der Spante liegt ca. 3,0 cm ueber Oberkante Sparren. Die Spante verlaeuft von Mitte zu Mitte Sparren Spantenlaenge ueber 0,9m-1,20 m Spanntenbreite in der Mitte ca. 29,0cm, an den Enden ca. 23,0cm, Spantendicke 10,0cm Spante an der Außenseite gekruemmt und entsprechend der Dachneigung abgeschraegt. Kruemmungsradius entsprechen Hoehenlage im Turm. An der Innenseite gerader Verlauf, Ausklinkung an beiden Enden, Laenge 7,0 cm, Tiefe 19,0 cm entsprechend Sparrenhoehe. Schadhafte Spante, befestigt mit Drahtstifte an den Sparren, ausbauen und entsorgen. Spanten zwischen Turmebene 3 und 4.	10	St	.....	.....
01.04.0002	Erneuerung einer Horizontalspante/ Kranzholz aus Nadelholz, Leistung wie in der Vorposition beschrieben jedoch Spantenlaenge ueber 0,6m-0,9m. Spanten zwischen Turmebene 4 und 5.	8	St	.....	.....
01.04.0003	Erneuerung einer Horizontalspante/ Kranzholz aus Nadelholz, Leistung wie in der Vorposition beschrieben, jedoch Spantenlaenge 0,4m-0,6m. Spanten ueber Turmebene 5.	5	St	.....	.....
01.04.0004	Herrichten, aufbringen und ausrichten der Aufschieblinge/Traufkeile, der Dachfläche. Material: Nadelholz, Sortierklasse S 10, Schnittklasse S, allseitig gehobelt, Breite 12,0cm, Höhe 10-12cm, Einzellängen bis 1,2m. Einschl. 2 Schrägschnitte für Abschluss an der Traufe sowie alle Anpassarbeiten an den runden Grundriss. Befestigen mit 2 Schlüsselschrauben M 12 und einen Sparrennagel, auf Oberseite der Sparren (Schraubenkopf versenken). Materialkosten werden gesondert verguetet. Dachform: Kegeldach, Durchmesser. 8,70 m	20	St	.....	.....
01.04.0005	Ausbauen von durchgehenden Schraubbolzen (200 bis 300 mm), in allen Bereichen des Dachraumes, Durchmesser von 12 bis 16 mm, Einzellaengen ueber 200 bis 300 mm,	50	St	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	<p>incl. Entfernung der Beilagscheiben. Das Gewinde und die Mutter sind mechanisch zu reinigen und mit einem rostloesenden Mittel einzuspruehen, falls erforderlich mehrmals. Ausgebaute Befestigungsmittel in Container des AN sammeln.</p> <p>Unter dieser Pos. werden nur solche Verbindungen abgerechnet, die nicht mit den einzelnen Positionen abgegolten sind.</p>				
01.04.0006	<p>Ausbauen von durchgehenden Schraubbolzen (300 bis 400 mm), in allen Bereichen des Dachraumes, Durchmesser von 12 bis 16 mm, Einzellaengen ueber 300 bis 400 mm, incl. Entfernung der Beilagscheiben. Das Gewinde und die Mutter sind mechanisch zu reinigen und mit einem rostloesenden Mittel einzuspruehen, falls erforderlich mehrmals.</p> <p>Stahlteile entfernen und entsorgen incl. Deponiegebuehren.</p> <p>Unter dieser Pos. werden nur solche Verbindungen abgerechnet, die nicht mit den einzelnen Positionen abgegolten sind.</p>	50	St	.....	.....
01.04.0007	<p>Diverse Konstruktionsglieder, aus Nadelholz, mit einem durchgehenden Schraubbolzen (200 mm bis 300 mm) verschrauben Durchmesser von 12-16 mm Einzellaengen ueber 200 mm bis 300 mm. Einbau in vorhandene Bohrungen. Vor Verschraubung sind klaffende oder offene Verbindungen zusammenzuziehen. Ausfuehrung in allen Bereichen des Dachraumes,</p> <p>Stahlteile in gesonderter Position.</p>	50	St	.....	.....
01.04.0008	<p>Diverse Konstruktionsglieder, aus Nadelholz, mit einem durchgehenden Schraubbolzen (300 mm bis 400 mm) verschrauben Durchmesser von 12-16 mm Einzellaengen ueber 300 mm bis 400 mm, Einbau in vorhandene Bohrungen Vor Verschraubung sind klaffende oder offene Verbindungen zusammenzuziehen. Ausfuehrung in allen Bereichen des Dachraumes, Stahlteile in gesonderter Position.</p>	50	St	.....	.....
01.04.0009	<p>Liefern und Einbauen von Doppelgewindeschrauben, mit bauaufsichtlicher Zulassung, Durchmesser 8,2 mm, Laenge von 200-300 mm, fuer die Sicherung von diversen Konstruktionsteilen an die vorhandene Dachtragwerke aus Nadelholz. Ausfuehrung in allen Bereichen des Dachtragwerkes.</p> <p>Ausfuehrung nur nach vorheriger Absprache mit der Bauleitung.</p>	100	St	.....	.....
01.04.0010	<p>Liefern und Einbau von Spannplattenschrauben,</p>	200	St	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	<p>mit bauaufsichtlicher Zulassung Schrauben M8/160 bis M10/280, Tragfaehigkeitsklasse 2 A fuer die Sicherung von diversen Konstruktionsteilen an die vorhandenen Dachtragwerke aus Nadelholz. Ausfuehrung in allen Bereichen des Dachtragwerkes.</p> <p>Ausfuehrung nur nach vorheriger Absprache mit der Bauleitung</p>				
01.04.0011	<p>Kleineisenteile, galvanisch verzinkt, (Bolzen, Naegel, Muttern, Schrauben usw.) Durchmesser groeßer 6 mm,</p> <p>nur liefern.</p>	200 kg		.....	.....
	<p>Dachschalung Kegeldach</p> <p>Pos. 01.04.0012 bis Pos. 01.04.0021 beschreiben die Dachschalung</p>				
01.04.0012	<p>Dachschalung fuer Kegeldach aus Brettern, Nadelholz, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Holzfeuchte max. 15 %, einseitig gehobelt, Gebrauchsklasse 2 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Dicke 35 mm, Brettbreite verschieden, mind. 130 mm liefern und einbauen. Schalung senkrecht eingebaut, Brettlänge 5,0 m. Dachschalung fuer Schieferdeckung Die Brettbreite darf an keiner Stelle 130 mm unterschreiten.</p> <p>Untergrund Holz, Befestigung an Bauteilen aus Holz mit Schraubnaegeln der Tragfaehigkeitsklasse 2. Jedes Brett ist pro Auflager mit zwei Naegel zu befestigen.</p> <p>Dachform: Kegeldach /Kegelstumpf Radius unten 4,2m Radius oben 0,50m Dachneigung ca. 70 Grad, Traufhoehe ca. 24,50m ueber Gelaende Dachhoehe ca. 10,0m Trauflaenge/Umfang ca. 26,5lfdm Umfang an der Turmspitze: ca.3,2m</p> <p>Zur Erzielung einer gleichmaeßigen, dem Radius angepasste Rundung, ist die Schalung entsprechend abzuhobeln. Die Schalung darf keine Ecken und Kanten aufweisen.</p> <p>Dies ist zu beruecksichtigen und in den EP mit einzurechnen.</p>	205 m2		.....	.....
01.04.0013		1 St		.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	Mehrpriis zur Hauptposition Dachschalung fuer das Anarbeiten der Schalung an die Turmspitze				
01.04.0014		1700	m	.....	.....
	Mehrpriis zur Hauptposition Dachschalung fuer zweifachen Schraegschnitt in Laengerichtung sowie ungleiches Hinterschneiden von Traufe bis Turmspitze Abgerechnet wird nach lfdm Brettlaenge				
01.04.0015		18	m ²	.....	.....
	Mehrpriis zur Hauptposition Dachschalung für Ausführung in Kleinflaechen an Waenden und Daechern unter 2,5 m ²				
01.04.0016		20	m	.....	.....
	Anpassen der Dachschalung, Dicke 30-35 mm, an die Kehlen Abgerechnet wird nach lfdm Schnittlaengen				
01.04.0017		8	m	.....	.....
	Anpassen der Dachschalung, Dicke 30-35 mm, an das Tonnendach der Gauben, gekrümmter Verlauf Einzellaengen kleiner 2,0 m Abgerechnet wird nach lfdm Schnittlaengen				
01.04.0018		1	St	.....	.....
	Herstellen von rechteckigen Öffnungen in die Dachschalung, Breite 0,8m, Hoehe 2,0 m				
01.04.0019		4	St	.....	.....
	Herstellen von rechteckigen Öffnungen in die Dachschalung, Breite 0,6m, Hoehe 1,2 m				
01.04.0020		4	St	.....	.....
	Herstellen von dreiecksfoermigen Öffnungen in die Dachschalung, Groeße 0,75m ²				
01.04.0021		205	m ²	.....	.....
	Diffusionsoffene Unterspannbahn aus 3 lagigem Polypropylenvlies, Flaechengewicht 180g/m ² , liefern und auf Holzschalung verlegen, einschl. aller Anpassarbeiten/Erschwernisse an der Traufe, im Bereich der Tonnendachgauben und an der Turmspitze Befestigung mit Kupferbreitkopfstiften von min.25 mm Laenge. Stossueberdeckung mind. 10 cm.				
	Dachform: Kegeldach /Kegelstumpf Radius unten 4,2m Radius oben 0,50m Dachneigung ca. 70 Grad, Traufhoehe ca. 24,50m ueber Gelaende Dachhoehe ca. 10,0m Trauflaenge/Umfang ca. 26,5lfdm Umfang an der Turmspitze: ca.3,2m				
	Bodenbelaege/ Fehlboeden/Waermedaemmung				
	Anmerkung: Die Abrechnung des Fehlbodens erfolgt grundsaeztlich nach m ²				

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	Grundrissflaeche, wenn in den einzelnen Positionen nichts anderes angegeben wird. Die Deckenbalken werden hierbei übermessen.				
01.04.0022	Aufnahme des vorhandenen Bodenbelages aus Dielen in Nadelholz, stumpf gestoßen, Dicke t = 30 mm Brettbreite verschieden Brettlaengen von 0,5 bis 2,0 m befestigt mit Naegeln auf Bauteilen aus Holz Abfall vom Dach abtransportieren, sortieren und entsorgen. Kosten fuer die An- und Abfahrten, Bereitstellung, Vorhaltung und Endreinigung von geeigneten Behaeltern/Containern sind in den EP mit einzurechnen. Deponie nach Wahl des AN. Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet, Altholzkategorie A I, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170201 Holz. Lose Holz- und Eisenteile in Zusammenhang mit der Abnahme der Bodenbelaege sind mit zu entfernen.	15	m2	.....	.....
	Ausfuehrung in Turmebene 3 und 4				
01.04.0023	Liefen und Einbauen von neuen Dielen aus NH, fuer Bodenbelag der Turmebene (3), einseitig gehobelt, Brettdicke: 35 mm, Brettlaengen von 0,5m bis 2,0m, Breite 12-16 cm, Befestigung mit Senkkopf-Holzschrauben, 5 x 100 mm, DIN 267,Teil1, vorgebohrt. Ausfuehrung in Turmebene 3	14	m2	.....	.....
01.04.0024	Liefen und Einbauen von neuen Dielen aus NH, fuer Bodenbelag der Turmebene (4), einseitig gehobelt, Brettdicke : 35 mm, Brettlaengen von 0,5m bis 1,0 m, Breite 12-16 cm, Befestigung mit Senkkopf-Holzschrauben, 5 x 100 mm, DIN 267,Teil1, vorgebohrt. Ausfuehrung in Turmebene 4	12	m2	.....	.....
01.04.0025	Mehrpreis zu den Vorpositionen Einbau neue Dielen fuer gekruemmte Schnitte. Der Dielenbelag ist an die gekruemmte Fußpfette anzupassen.	22	m	.....	.....
01.04.0026	Abbinden und einbauen eines Kantholzes aus NH fuer Geländerpfosten, Querschnitt b/h = 65/65 mm, Laenge 1,20 m, befestigen mit 2 Spannplattenschrauben 8/180 mm, seitlich an die Deckenbalken in Turmebene 3 und 4	14	St	.....	.....
01.04.0027	Absturzgelaender fuer Turmebene 3 und 4 liefern und einbauen, bestehend aus Handlauf, Fuß- und Mittelbrett: b/h = 30/100 mm, Oberflaeche allseitig gehobelt, Handlauf mit oberseitiger Abfasung,	16	m	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	befestigen an die vorbeschriebenen Geländerpfosten mit jeweils zwei Spannplattenschrauben 6/80 mm				
01.04.0028	Vorhandene, einläufige, gerade Treppen, eingestemmte Treppe einschl. Handlauf aus Nadelholz, einfachste Konstruktion, ausbauen, seitlich einlagern und wieder einbauen, Wangenquerschnitt ca. 5 x 17 cm 21 Steigungen, 15,5/19 cm, Treppenbreite ca. 0,8 m Befestigung an Bauteile aus Holz mit Holzschrauben Treppe von Turmebene 2 zu Turmebene 3	1	St	.....	.....
01.04.0029	Treppe ausbauen, seitlich einlagern und wieder ausbauen, Leistung wie vor, jedoch 17 Steigungen, 9/20 cm, Treppenbreite ca. 0,80 m , Treppe von Turmebene 3 zu Turmebene 4	1	St	.....	.....
01.04.0030	Treppengeländer mit Handlauf und Mittelbrett, einfache Ausführung für die Treppenaufstieg der Turmebenen liefern und einbauen, an den Wangen befestigen, Oberfläche allseitig gehobelt. Geländerpfosten b/h = 65/65 mm, Handlauf und Mittelbrett: b/h = 30/70 mm, Handlauf abgefast. Abgerechnet wird nach lfdm Geländer.	20	m	.....	.....
01.04.0031	Liefern und einbauen Holzfaserdaemmstoff nach EN 13171, druckfest, mit Nut- und Feder fuer Daemmung des Bodens in Ebene der Deckenbalken auf den vorhandenen Dielenbelag einbauen, einschl. der Anpassarbeiten an gerade, linienfoermige Bauteile Einbau einlagig, d= 60 mm Rohdichte ρ [kg/m ³]: mind 145 Waermeleitfaehigkeit (EN 13171) λ_D [W/mK] 0.041 Dampfdiffusionswiderstandszahl: 3 Brandverhalten(EN 13501-1) E Druckmodul E (N/mm ²) 1,0 gewaehltes Produkt: '.....' vom Bieter einzutragen Einbau in Turmebene 1 Anmerkung: Auf diese Holzfaserdaemmplatten wird eine weitere Lage Holzfaserdaemmplatten mit Profilleiste eingebaut.	38	m ²	.....	.....
01.04.0032		38	m ²	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	<p>Liefern und einbauen Holzfaserdaemmstoff nach EN 13171,druckfest, mit Nut- und Feder einschl. dazugehoeriger Profilleiste fuer Daemmung des Bodens in Ebene der Deckenbalken, auf die vor beschriebenen, druckfesten Holzfaserdammplatten Rohdichte ρ [kg/m³]: mind 145 einbauen einschl. der Anpassarbeiten an gerade, linienfoermige Bauteile</p> <p>Einbau einlagig d= 80mm</p> <p>Rohdichte ρ [kg/m³]: mind 160 Waermeleitfaehigkeit (EN 13171) λ_D [W/mK] 0.043 Dampfdiffusionswiderstandszahl: 33 Brandverhalten(EN 13501-1) E Druckmodul E (N/mm²) 1,00</p> <p>gewaehltes Produkt: '.....' vom Bieter einzutragen</p>				
01.04.0033	MehrpPreis fuer den Einbau der Holzfaserdaemmstoff (60 mm) nach EN 13171,als Bodenbelag, druckfest, mit Nut- und Feder, fuer Anpassarbeiten an den runden Grundriss, Dicke d = 60 mm, Radius: 3,50 m	24	m	.....	.....
01.04.0034	MehrpPreis fuer den Einbau der Holzfaserdaemmstoff (80 mm) nach EN 13171, als Bodenbelag, druckfest, mit Nut- und Feder und Profilleiste, fuer Anpassarbeiten an den runden Grundriss, Dicke d = 80 mm, Radius:3,50 m	24	m	.....	.....
01.04.0035	Liefern und Einbauen von neuen Dielen aus NH mit Falz, fuer Bodenbelag in Ebene Deckenbalken, einseitig gehobelt, Dicke t = 30 mm, Laengen bis 6,0 m, Breite von 12-16 cm, incl. aller Schneid- und Anpassarbeiten an gerade, linienfoermige Bauteile Befestigung mit Senkkopf-Holzschrauben, 5 x 100 mm, DIN 267,Teil1, vorgebohrt. Einbau auf druckfeste Holzfaserdaemmplatten mit Profilleiste, lichter Abstand der Profilleiste: 57,5 cm	38	m ²	.....	.....
01.04.0036	MehrpPreis fuer den Einbau der Dielen, Dicke 30mm fuer Anpassarbeiten an den runden Grundriss, Radius:3,50 m	24	m	.....	.....
01.04.0037	Generalreinigung des gesamten Dachraumes Turm, einschl. der Dielenbelaege mit feinem Besen und Industriestaubsauger Reinigung aller Holzoberflaechen nach Beendigung aller zimmermannsmaeßigen Arbeiten Dielenbelaege ca. 20 m ² Umbauter Dachraum, Kegeldach: ca.180 m ³ Reinigung des Dachraumes von OK Mauerkrone bis zur Turmspitze (Hoehe		psch	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
----------	--------------	-------	-------	----	----

ca.9,50 m) von ueblichen Verschmutzungen die im Zuge der Sanierungsarbeiten entstehen.

01.04 Zimmer- und Holzbauarbeiten Turm

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
01.05	Zimmer- und Holzbauarbeiten Mansarddach				
	System Dachtragwerk siehe beiliegende Anlagen Anlage 10 +11+12				
01.05.0001	Abbinden und einbauen eines Kantholzes aus NH fuer querschnittsgleiche Ergaenzung der rechteckigen Firstpfette einschl. Ausbau des schadhaften Konstruktionsteiles. Querschnitt b/h= 18/18 cm Einzellaengen von 1,5 bis 3,0 m, einschl. Sicherung der betroffenen Bauteiles im Bauzustand. Abbruchmaterial abtransportieren und entsorgen. Der Aus- und Einbau der angeschlossenen Bauteile wird gesondert verguetet	6 m			
	Ausfuehrung am Mansardwalmdach, Satteldach System Dachtragwerk siehe Anlage 10				
01.05.0002	Stoßausbildung als Mehrpreis zur Ergaenzung der rechteckigen Firstpfette Querschnitt ca. 18/18cm, am Mansarddach Stoß mittels Schlitzblech, gesichert mit 2x5 = 10 Stabduebeln, und 2 Passbolzen Durchmesser 10-12 mm. Abmessung Schlitzblech in mm: l x b x t = 800 x 18 x 10 Stahlteile in gesonderter Position.	3 St			
	Ausfuehrung gemaeß Anlage 15				
01.05.0003	Abbinden und einbauen eines Kantholzes aus NH fuer querschnittsgleiche Ergaenzung der 5-eckigen Mittelpfette einschl. Ausbau des schadhaften Konstruktionsteiles. Querschnitt b/h= ca 17/20 cm Einzellaengen von 1,5 bis 2,0m, einschl. der beiden Schraegschnitte entlang der Bauteilachse, Schnitttiefe ca.10 cm und 15cm. Sicherung der betroffenen Bauteile im Bauzustand. Abbruchmaterial abtransportieren und entsorgen. Der Aus- und Einbau der angeschlossenen Bauteile wird gesondert verguetet	5 m			
	Ausfuehrung an der Mansarde, Steildach				
01.05.0004	Stoßausbildung als Mehrpreis zur Ergaenzung der fuenfeckigen Mittelpfette 17/20 cm, Stoß mittels geradem, stehendem Blatt, ca. 80 cm gesichert mit 2 Einpressd uebel, Typ C 10, Durchmesser 80-95 mm, zweiseitig und Bolzen M 16 nach DIN 601.	5 St			
	Ausfuehrung gemaeß Anlage 18				
01.05.0005	Abbinden und einbauen eines Kantholzes aus NH fuer querschnittsgleiche Ergaenzung der 5-eckigen Fußpfette	6 m			

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	<p>einschl. Ausbau des schadhafte Konstruktionsteiles, Querschnitt b/h = ca. 17/20cm Einzellaengen von 1,5 bis 3,0 m, einschl. der beiden Schraegschnitte entlang der Bauteilachse, Schnitttiefe ca. 9,0 cm und 16,0 cm. Sicherung der betroffenen Bauteile im Bauzustand. Abbruchmaterial abtransportieren und entsorgen. Der Aus- und Einbau der angeschlossenen Bauteile wird gesondert verguetet</p> <p>Ausfuehrung am Fußpunkt der Mansarde, Steildach</p>				
01.05.0006	<p>Stoßausbildung als Mehrpreis zur Ergaenzung der fuenfeckigen Fußpfette Querschnitt b/h = von 16/20 - 19/22 cm Stoß mittels geradem, liegendem Blatt, Blattlaenge 35 cm gesichert mit 2 x 6 = 12 Zylinderkopfschrauben, 8x160 mm</p> <p>Ausfuehrung gemaeß Anlage 19</p>	10	St	.....	.....
01.05.0007	<p>Schadhafte Sparren am Mansardwalmdach ausbauen, vom Dach abtransportieren und entsorgen. Sparren aus NH, Querschnitt: b/h = 14/16 cm, Einzellaengen von 2,0 bis 2,5 m. Dachform Satteldach, Dachneigung ca. 11 Grad befestigt mit einem Sparrennaegel an die Firstptette, mit dem Sparren des Steildaches verzapft und mit einem Holznagel gesichert. Der Holznagel ist vorsichtig auszubauen, der Sparrennaegel zu entfernen und zu entsorgen</p> <p>System Dachtragwerk siehe Anlage 10</p>	12	St	.....	.....
01.05.0008	<p>Abbinden und einbauen eines Kantholzes aus NH, Querschnitt b/h= 14/16 cm Einzellaengen ueber 4,0 bis 5,5 m als Sparren fuer Mansarddachwalmdach Dachform: Satteldach, Dachneigung ca. 11 Grad, einschl. Ausarbeitung einer Kerven fuer Anschluß an Firstpfette und Ausarbeitung eines Zapfenloches fuer Anschluss an den Sparren des Steildaches.</p> <p>System Dachtragwerk siehe Anlage 10</p>	12	St	.....	.....
01.05.0009	<p>Abbinden und einbauen eines Kantholzes aus NH, fuer querschnittsgleiche Ergaenzung der Sparren am oberen Ende der Mansarde (Anlage 16) einschl. Ausbau des schadhafte Konstruktionsteiles. Querschnitt b/h= 12/16 cm Einzellaengen bis 2,0 m. Herstellen aller Anschuesse, Anschluß an den Bestandssparren mit einem Schlitzblech, gesichert mit 2 x 5 = 10 Stabduebeln und 2 Passbolzen, Durchmesser 12 mm. Abmessung Schlitzblech in mm: l x b x t = 800 x 160 x 10 Stahlteile in gesonderter Position. Anschluß an den Sparren des Satteldaches ueber eine Zapfenverbindung,</p>	7	St	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	gesichert mit einem Holznagel (Eiche) analog dem entnommenen Bauteil, einschl. Sicherung des Sparrens / Gespaerre im Bauzustand. Abbruchmaterial abtransportieren und entsorgen.				
	Ausführung an der Mansarde, Steildach				
	Blattstoß gemaeß Anlage 16				
01.05.0010		7	St	.....	.....
	Abbinden und einbauen eines Kantholzes aus NH fuer querschnittsgleiche Ergaenzung der Sparren am Fußpunkt der Mansarde (Anlage 17) einschl. Ausbau des schadhaften Konstruktionsteiles. Querschnitt b/h= 12/16 cm Einzellaengen bis 2,0 m, Herstellen aller Anschluesse, Anschluß an den Bestandssparren mit einem Schlitzblech, gesichert mit 2 x 5 = 10 Stabduebeln und 2 Passbolzen, Durchmesser 12 mm. Abmessung Schlitzblech in mm: l x b x t = 800 x 160 x 10 Stahlteile in gesonderter Position. Anschluß an die fuenfeckige Fußpfette mittels Ueberkaemmung, Kammtiefe ca. 30 mm, waagerechter Schnitt am Kopfende analog dem entnommenen Bauteil, einschl. Sicherung des Sparrens / Gespaerres im Bauzustand. Abbruchmaterial abtransportieren und entsorgen				
	Ausführung an der Mansarde, Steildach				
	Blattstoß gemaeß Anlage 17				
01.05.0011		4	St	.....	.....
	Schadhafte Sparren am Mansarddach ausbauen, vom Dach abtransportieren und entsorgen Sparren aus NH, Querschnitt: b/h = 12/16 cm, Laenge ueber 6,0m-7,0m, befestigt mit einem Sparrennaegel an die Mittel- und Fußpfette und eingezapft in den Sparren des Satteldaches. Mit dem einseitigen Hahnenbalken ist der Sparren mit einem Bolzen M12 verschraubt Die Sparrennaegel und der Bolzen sind auszubauen und zu entsorgen der Holznagel der Zapfenverbindung ist vorsichtig zu loesen Ausführung an der Mansarde, Steildach System siehe Anlage 10				
01.05.0012		4	St	.....	.....
	Abbinden und einbauen eines Kantholzes aus NH als Sparren fuer die Mansarde, Querschnitt b/h = 12/16 cm Laenge ueber 6,0 bis 7,0m Dachneigung ca. 58 Grad Herstellen aller Anschluesse Anschluß an den Sparren des Satteldach mit einem Zapfen, Anschluß an die fuenfeckige Mittel- und Fußpfette mittels Ueberkaemmung, Kammtiefe ca.30 mm (nur Sparren ausgenommen), waagerechter Schnitt am Fußpunkt. Veschraubung mit einem Bolzen M16 mit dem Hahnenbalken. Bolzen M16 in gesonderter Position.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	Ausführung an der Mansarde, Steildach System Dachtragwerk siehe Anlage 10				
01.05.0013	Abbinden und einbauen eines Kantholzes aus NH Querschnitt b/h ca.12/16 cm Einzellaengen bis 2,5 m als Schiftersparren fuer den Risalit einschl. Ausarbeitung eines Schlitzes/Zapfen fuer Anschluss an den gegenueberliegendem Sparren und 1 Schifterschnitt fuer Anschluß an die Kehlbole Dachform: Satteldach, Dachneigung ca. 58 Grad	2	St	.....	.....
01.05.0014	Abbinden und einbauen eines Kantholzes aus NH Querschnitt b/h ca.12/16 cm Einzellaengen bis 2,5 m als Sparren fuer den Risalit einschl. Ausarbeitung eines Schlitzes/Zapfen fuer Anschluss an den gegenueberliegendem Sparren und 1 Zapfenloch fuer Anschluß am Fußpunkt Dachform: Satteldach, Dachneigung ca. 58 Grad	2	St	.....	.....
01.05.0015	Abbinden und einbauen eines Kantholzes aus NH fuer Verstaerkung von Sparren der Mansarde (Steildach), Querschnitt b/h = ca. 12/16 cm, Laenge ca. 1,20 m Einbau seitlich an die Sparren , befestigt mit insgesamt 24 Vollgewindeschrauben 8,0 x 220 mm Ausführung gemaeß Anlage 20	4	St	.....	.....
01.05.0016	Abbinden und einbauen eines Kantholzes aus NH, Querschnitte b/h = 16/16 cm Laenge bis 1,0 m für zusaetzliche Unterstuetzung der 5-eckigen Fußpfette der Mansarde, Einbau passgenau (Kontaktstoss) zwischen Deckenbalken und UK Fußpfette. Sicherung je Anschluss, 2 Anschlüsse, mit 4 Vollgewindeschrauben 8 x 120 mm	3	St	.....	.....
01.05.0017	Abbinden und einbauen eines Kantholzes aus NH, Querschnitte b/h = 9/16 cm Laenge ca. 2,5 m für fehlende Zange zwischen Unterstuetzung der 5-eckigen Fußpfette der Mansarde und Stuetze des stehenden Stuhls Einbau passgenau (Kontaktstoss) zwischen den vorhandenen Blattsassen. Verschraubung je Anschluss mit einem durchgehenden Bolzen M16, 2 Anschlüsse. Bolzen ingesonderter Position	1	St	.....	.....
01.05.0018	Ausbauen von Sparren, Schiftersparren, Stuetzen, Pfette, Kehlbalken, Lagerhoelzer udgl., aus NH die nicht mit den einzelnen Positionen abgegolten sind. Entsprechend des Baufortschrittes ausbauen und entsorgen. Querschnitte ueber 12/16 bis 16/20 cm, Einzellaengen bis 5,0 m.	2	m3	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	<p>Das Zurueckschneiden der Bauteile ist in den EP mit einzurechnen. Das Loesen der Schraub- oder Bolzenverbindungen und von zimmermannsmaeßigen Verbindungen zu den verbleibenden Bauteilen wird gesondert verguetet. Eventuell notwendige statische Sicherungsmaßnahmen werden ebenfalls gesondert verguetet.</p> <p>Ausfuehrung in allen Bereichen des Dachraumes.</p>				
01.05.0019	<p>Loesen von zimmermannsmaeßigen Verbindungen wie Zapfenverbindungen, Versatz-Zapfenverbindungen udgl. durch Ausbau des Holznaegels ohne Beschaedigung des verbleibenden Konstruktionsteils, Durchmesser Holznaegel bis ca. 26 mm, Bauteildicke bis ca. 24 cm.</p> <p>Unter dieser Pos. werden nur solche Verbindungen abgerechnet, die nicht mit den einzelnen Positionen abgegolten sind.</p>	5	St	.....	.....
01.05.0020	<p>Ausbauen von durchgehenden Bolzen, bei Verschraubung von zwei Bauteilen in allen Bereichen des Dachraumes, Durchmesser von 12 bis 16 mm, Einzellaengen ueber 200 bis ca. 300 mm, incl. Entfernung der Beilagscheiben. Das Gewinde und die Mutter sind mechanisch zu reinigen und mit einem rostloesenden Mittel einzuspruehen, falls erforderlich mehrmals. Ausgebaute Befestigungsmittel in Container des AN sammeln</p> <p>Unter dieser Pos. werden nur solche Verbindungen abgerechnet, die nicht mit den einzelnen Positionen abgegolten sind.</p>	24	St	.....	.....
01.05.0021	<p>Ausbauen von durchgehenden Bolzen, bei Verschraubung von drei Bauteilen in allen Bereichen des Dachraumes, Durchmesser von 12 bis 16 mm, Einzellaengen ueber 300 bis ca. 500 mm, incl. Entfernung der Beilagscheiben. Das Gewinde und die Mutter sind mechanisch zu reinigen und mit einem rostloesenden Mittel einzuspruehen, falls erforderlich mehrmals.</p> <p>Stahlteile entfernen und entsorgen incl. Deponiegebuehren.</p> <p>Unter dieser Pos. werden nur solche Verbindungen abgerechnet, die nicht mit den einzelnen Positionen abgegolten sind.</p>	12	St	.....	.....
01.05.0022	<p>Schadhafte Holznaegel von zimmermannsmaeßigen Verbindungen vorsichtig entfernen und neue Eichenholznaegel einbauen. Durchmesser ueber 24 bis 30 mm, Bauteildicke bis 24 cm. Unter dieser Pos. werden nur solche Leistungen abgerechnet, die nicht mit den einzelnen Positionen abgegolten sind.</p>	5	St	.....	.....
01.05.0023	<p>Auswechselung schadhafter Deckenbalkenkoepfe (gerader Schnitt, Zangen). Sichern der statischen Wirkung des Deckenbalkens,</p>	6	St	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	<p>in Ebene Binder- oder Normalgespaerre, und schadhafte Konstruktionsteile entfernen, Laenge bis 1,50 m. Abbinden und Einbau eines neuen Fuellholzes, Querschnitt b/h ca. 22/29 cm, Laenge bis 1,2 m, gerader Schnitt, fugenlos, Verbindung durch Zangen, 2 x 12/28 cm, Laenge ueber 1,5 -2,0 m, Verbindung mit Einpreßduebel, Typ C 10, zweiseitig, Durchm. 95 -115 mm, 2 x 4 = 8 Stueck (4 Duebelpaare). Fuellholz mit Verkaeemmung, halber Kamm, zur Mauerlatte Die Zangen enden ca. 5,0 cm vor dem Mauerwerk. Die Freilegung des Balkenkopfes / Mauerlatte erfolgt bauseits oder wird gesondert verguetet. Anfallendes Abbruchmaterial ist abzutransportieren zu entsorgen.</p> <p>Ausfuehrung gemaess Anlage 21</p> <p>Anmerkung: Unterhalb der Deckenbalkenlage im Abstand von ca. 35-40 cm, befindet sich eine flaechige, filigrane Deckenkonstruktion. Die Decke ist nicht begehbar. Des Weiteren hat die Auswechselung der Deckenbalkenkoepfe von innen zu erfolgen, da die auskragenden Natursteinbbloecke vom Traufgesims nicht zurueckgebaut werden koennen. Dies ist zu beruecksichtigen und in den EP mit einzurechnen.</p>				
01.05.0024		7	St	.....	.....
	<p>Auswechselung schadhafter Deckenbalkenkoepfe (schraeger Schnitt, Schlitzblech). Sichern der statischen Wirkung des Deckenbalkens, in Ebene Binder- oder Normalgespaerre, und schadhafte Konstruktionsteile entfernen, Laenge bis 1,50 m. Abbinden und Einbau eines neuen Fuellholzes, Querschnitt b/h ca. 22/30 cm, Laenge bis 1,5 m, schraeger Schnitt, fugenlos. Anschluß an den verbleibenden Deckenbalken mittels Schlitzblech, gesichert mit 2 x 10 = 20 Stabduebeln und 4 Passbolzen, Durchmesser 10-12 mm. Abmessung Schlitzblech in mm: l x b x t = 1000 x 280 x 12. Fuellholz mit Verkaemmung , halber Kamm zur Mauerlatte Die Freilegung des Balkenkopfes / Mauerlatte erfolgt bauseits oder wird gesondert verguetet. Anfallendes Abbruchmaterial ist zu entsorgen</p> <p>Ausfuehrung gemaess Anlage 22</p> <p>Anmerkung: wie vor</p>				
01.05.0025		10	St	.....	.....
	<p>Mehrpreis zu der Position Auswechselung Deckenbalkenkoepfe fuer den zusaetzlichen Einbau von Stabduebeln bei Anschluss mit Schlitzblechen, Schlitzblechdicke 10,0 mm. SD Durchmesser 12 mm, Balkenbreite ueber 20-25 cm.</p>				
01.05.0026		8	St	.....	.....
	<p>Mehrpreis zu den Positionen Auswechselung Deckenbalkenkopf mit Fuellholz und Zangen fuer den zusaetzlichen Einbau eines Duebelpaares, Einpreßduebeln Typ C 10, zweiseitig,</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	Durchmesser 95-115 mm				
	Abrechnung nach Anzahl eingebauter Bolzen.				
01.05.0027	Verstaerken der bestehenden Deckenbalken (ca. 20/28 cm) in Binderebene, mit UPE 240-Profile beidseitig eingebaut, hoehengerecht, Einzellaengen der UPE-Profile :4,20 m, 2 Stueck je Seite U-Profile sind vor Ort mit einer Stirnplatte zu stossen, Verschraubung Stirnplattenstoß mit 4 Schrauben M20-10.9 Befestigung UPE -Profil an den Decklenbalken mit Tellerkopfschraueb 8,0 x 180 mm, 24 Schrauben je Seite Je Balkenverstaerkung: 16 lfdm UPE-Profil und 48Vollgewindeschrauben Abrechnung nach Anzahl verstärkter Deckenbalken	2	St	.....	.....
	Ausfuehrung gemaeß Anlage 23				
01.05.0028	Entfernen eines Bereiches der Mauerlatte in Abschnitten von max.100 cm, nach Freilegung durch den Maurer. Abbinden und Einbau eines neuen Schwellholzes in Eichenholz, als zweiteiliges (in der Hoehe) verleimtes und mit Stabduebeln und Spannplatten verbundenes Bauteil, einschl. hoehengerechter Abgleichung der Mauerkrone fuer Auflager der Mauerlatte, mit Moertel MGII. Verkaemmung (einfacher Kamm) und Anschluß an die Balkenlage sowie Sicherung der Balkenlage, Querschnitt der neuen Mauerlatte b/h= ca. 2 x 14/7 cm (Gesamtquerschnitt 14/14 cm). Die Stoeße sind zu versetzen und zwischen den Deckenbalken anzuordnen, Stoß mit geradem Blatt, Blattlaenge 30 cm. Je lfdm Mauerlatte sind 6 SD, Durchm. 12 mm, und 6 Spannplattenschrauben, Durchm. 8 mm, Tragfaehigkeitsklasse 2 A, einzubauen. Befestigungsmittel in V 4a Ausfuehrung. Die Mauerlatte ist vollstaendig eingemauert. Die Freilegung erfolgt bauseits oder wird gesondert verguetet. Anfallendes Abbruchmaterial ist abzutransportieren und zu entsorgen	12	m	.....	.....
	Abrechnung nach lfdm eingebauter Mauerlatte				
	Anmerkung: Unterhalb der Mauerlatte, im Abstand von ca. 25 cm, befindet sich eine flaechige, filigrane Deckenkonstruktion. Die Decke ist nicht begehbar. Des Weiteren hat die Auswechselung der Mauerlatte von innen zu erfolgen, da die auskragenden Natursteinbbloecke vom Traufgesims nicht zurueckgebaut werden koennen. Dies ist zu beruecksichtigen und in den EP mit einzurechnen.				
01.05.0029	Ausarbeitung eines liegenden Blattes, Blattlaenge 30 cm, an der Bestandsmauerlatte, aus Eichenholz, fuer Anschluss der neuen Mauerlatte, Querschnitt b/ h = 14/14 cm. Die Mauerlatte ist vollstaendig eingemauert und wird soweit freigestemmt, dass die Arbeiten unter erschwerten Bedingungen durchgefuehrt werden koennen. Dies ist zu beruecksichtigen und in den EP mit einzurechnen	10	St	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
01.05.0030	Schadhafte Mauerlatte aus Eichenholz unter bestehenden, intakten Deckenbalkenköpfen behutsam entfernen, gerader Trennschnitt zur verbleibenden Mauerlatte, Einzellaengen ca. 50 cm, Querschnitt ca. 14/14 cm, Breite der Deckenbalken ca. 22,0 cm. Abbinden und einbauen eines neuen Schwellholzes in Eichenholz, Querschnitt b/h = ca.14/14 cm, Einzellaenge ca. 22,0 cm. Verkaemmung (einfacher Kamm) mit der Balkenlage, Sicherung des Balkens, einschl. hoehengerechter Abgleichung der Mauerkrone unter dem Deckenbalken mit Moertel MGII, fuer Auflager des Schwellholzes. Die Freilegung erfolgt bauseits oder wird gesondert verguetet. Anfallendes Abbruchmaterial ist abzutransportieren und zu entsorgen. Abrechnung nach Anzahl der Deckenbalkenkoepfe.	4	St	.....	.....
	Anmerkung: Es wird keine Verbindung zur intakten Mauerlatte hergestellt.				
01.05.0031	Kraftschluessige Verbindung zwischen Bauteilen herstellen durch Unterkeilen/Ausfuettern des Zwischenraumes mit Eichenholz, Fugen bis 4,0 cm, Querschnitte, im Grundriß, bis ca. 300 cm ² .	15	St	.....	.....
	Saemtliche Materialkosten sind in den EP mit einzurechnen				
01.05.0032	Herstellung einer einheitlichen Dachebene, an der Oberseite der Sparren durch Aufdoppelung (Außenseite direkt unter den Latten, nicht seitlich) zum Aufbringen der Dachschalung. Breite 12,0 cm Ausgleichshoehe/Aufdoppelungshoehe mind. 4,0 cm, max. 6,0 cm, Befestigung mit Naegeln, alle 10 cm, Laenge mind. 2,5 mal der Lattendicke. Sparrenlaenge max. 6,5 m	150	m	.....	.....
	Anmerkung: Die Ausgleichslattung darf in Laengsrichtung nur einmal gestossen werden und ist aus einem Querschnitt herzustellen.				
01.05.0033	Herstellung einer einheitlichen Dachebene, an der Oberseite der Sparren durch Aufdoppelung, Ausgleichshoehe ueber 6,0 bis 8,0 cm (Außenseite direkt unter den Latten, nicht seitlich) zum Aufbringen der Dachschalung Breite 12,0 cm, Ausgleichshoehe ueber 6,0 bis 8,0 cm, Befestigung mit Naegeln, alle 10 cm, Laenge mind. 2,5 mal der Lattendicke. Sparrenlaenge max 6.50 m	200	m	.....	.....
	Anmerkung:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	Die Ausgleichslattung darf in Laengsrichtung nur einmal gestossen werden und ist aus einem Querschnitt herzustellen.				
01.05.0034	Herstellung einer einheitlichen Dachebene, an der Oberseite der Sparren durch Aufdoppelung, Ausgleichshoehe ueber 8-10 cm (Außenseite direkt unter den Latten, nicht seitlich) zum Aufbringen der Dachschalung Breite 12,0 cm, Ausgleichshoehe ueber 8-10 cm, Befestigung mit Naegeln, alle 15 cm, Laenge mind. 2,5 mal der Lattendicke und mit Doppelgewindeschrauben, Durchmesser 8,2 mm, Laenge 220-300 mm, jeweils 2 Schrauben im Abstand von ca. 70 cm. (schraeg und senkrecht zur Sparrenachse eingeschraubt).	50	m	.....	.....
	Anmerkung: Die Ausgleichslattung darf in Laengsrichtung nur einmal gestossen werden und ist aus einem Querschnitt herzustellen.				
01.05.0035	Liefen und einbauen einer Kehlbohle aus NH, Querschnitt b/h = ca. 25/6 cm, Einzellaenge 2,5-3,0 m Befestigung auf Sparrenoberseite mit Holzschrauben.	6	m	.....	.....
01.05.0036	Liefen und einbauen einer Kehlbohle aus NH Querschnitt b/h = ca. 25/6 cm Einzellaenge ueber 5,0 bis 6,5 m Befestigung auf Sparrenoberseite mit Holzschrauben.	16	m	.....	.....
01.05.0037	Mehrpriess zu den Kehlbohlen fuer Schraegsschnitte	8	St	.....	.....
01.05.0038	Liefen und einbauen einer Lattung/Unterlegehoelzer aus Eichenholz, Querschnitt Breite x Hoehe = 100/100 bis 100/40 mm, Einzellaenge ca. 30,0 cm, Feuchtigkeitsgehalt max. 15%, als Unterkonstruktion fuer Bodenschalung Kastenrinne Einbau im Gefaelle der Kastenrinne, ca. 1,0 %, im Abstand von 70 cm, auf Oberseite Mauerkrone, Mauerkrone aus Naturstein, Rohdichte, ca. 2,5 kg/dm ³ , befestigen mit Schrauben und Duebeln, 2 Stueck, Durchmesser 6-8 mm, Schrauben, Senkkopfschrauben aus Edelstahl V4a, einschl. aller Bohrungen im Naturstein und Holz. In den EP sind saemtliche Materialkosten und Erschwernisse mit einzurechnen. Ausfuehrung gemaess Anlage 07 Anmerkung: Das Gefaelle der Kastenrinne ist durch die Unterlegehoelzuer herzustellen	40	St	.....	.....
01.05.0039		10	m ²	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	<p>Schalung aus einer wetterfest verleimten 3-Schichtplatte in Fichtenholz nach DIN EN 13353 Dicke 32 mm SWP/ 3 D für Boden der Kastenrinne, liefern und einbauen, als Unterkonstruktion für Verblechung des Kastenrinne. Verlegung auf vorherbeschriebene Unterleugehoelzer in Streifen, Streifenbreite 30-35 cm, befestigen mit Spannplattenschrauben, Senkkopfschrauben, in V4A Ausführung, Laenge ca. 70-120 mm einschl. aller Schraegschnitte und Anpassarbeiten im Bereich der Vor/Rueckspruenge, Ecken etc..</p> <p>Befestigungsmittel sind in den EP mit einzurechnen.</p> <p>Ausführung gemaess Anlage 07</p>				
01.05.0040	<p>Liefern und einbauen von Brettern, aus NH, als Unterkonstruktion für spätere Verblechungen bzw. Schieferdeckung (Ueberganggesims) Dicke: 28 mm, Breite: von 16-20 cm, Einzellaenge nach Wahl des AN Einbau waagrecht auf Oberseite der Sparren am Walmdach, Befestigung mit Spannplattenschrauben an Bauteilen aus Holz.</p> <p>In den EP sind saemtliche Materialkosten mit einzurechnen.</p>	38 m		.....	.....
01.05.0041	<p>Liefern und einbauen von Einzelbretter, aus NH, als Unterkonstruktion für Elektrotrassen Dicke: 30 mm, Breite: 20 cm, Einzellaenge nach Wahl des AN. Einbau an der Oberseite von Kehlbalken oder an der Unterseite von Sparren. Befestigung mit Spannplattenschrauben an Bauteilen aus Holz.</p> <p>In den EP sind saemtliche Materialkosten mit einzurechnen mit einzurechnen.</p>	35 m		.....	.....
01.05.0042	<p>Liefern und einbauen von Bretter aus Nadelholz, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Holzfeuchte max. 20 %, allseitig gehobelt, Gebrauchsklasse 2 DIN 68800-1, Querschnitt b/h = 100x40 mm, Einzellaengen bis 6,0 m für Laengsaussteifung des Dachtragwerkes der Mansarde, Befestigung mit zwei 2 Spannplattenschrauben, 8,0 x 120 mm, an die Unterseite der Sparren, vorgebohrt.</p>	50 m		.....	.....
01.05.0043	<p>Diverse Konstruktionsglieder, aus Nadelholz, mit einem durchgehenden Bolzen verschrauben, Einzellaengen ueber 200 mm bis 300 mm. Durchmesser von 12-16 mm incl. der erforderlichen Bohrungen.</p>	10 St		.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	Vor Verschraubung sind klaffende oder offene Verbindungen zusammenzuziehen. Stahlteile in gesonderter Position.				
01.05.0044	Diverse Konstruktionsglieder, aus Nadelholz, mit einem durchgehenden Bolzen verschrauben, Einzellaengen ueber 300 mm bis 500 mm, Durchmesser von 12-16 mm incl. der erforderlichen Bohrungen. Vor Verschraubung sind klaffende oder offene Verbindungen zusammenzuziehen. Stahlteile in gesonderter Position.	10	St	.....	.....
01.05.0045	Diverse Konstruktionsglieder, aus Nadelholz, mit einem durchgehenden Bolzen verschrauben, Einzellaengen ueber 200 mm bis 300 mm. Durchmesser von 12-16 mm Einbau in vorhandene Bohrungen Vor Verschraubung sind klaffende oder offene Verbindungen zusammenzuziehen. Stahlteile in gesonderter Position.	24	St	.....	.....
01.05.0046	Diverse Konstruktionsglieder, aus Nadelholz, mit einem durchgehenden Bolzen verschrauben, Einzellaengen ueber 300 mm bis 500 mm, Durchmesser von 12-16 mm Vor Verschraubung sind klaffende oder offene Verbindungen zusammenzuziehen. Stahlteile in gesonderter Position.	12	St	.....	.....
01.05.0047	Liefen und Einbauen von Doppelgewindeschrauben mit bauaufsichtlicher Zulassung Durchmesser 8,2 mm, Laenge von 200-300 mm, fuer die Sicherung von diversen Konstruktionsteilen an die vorhandene Dachtragwerke aus Nadelholz. Ausfuehrung in allen Bereichen des Dachtragwerkes. Ausfuehrung nur nach vorheriger Absprache mit der Bauleitung.	200	St	.....	.....
01.05.0048	Liefen und Einbau von Spannplattenschrauben mit bauaufsichtlicher Zulassung Schrauben M8/160 bis M10/280, Tragfaehigkeitsklasse 2 A fuer die Sicherung von diversen Konstruktionsteilen an die vorhandenen Dachtragwerke aus Nadelholz. Ausfuehrung in allen Bereichen des Dachtragwerkes. Ausfuehrung nur nach vorheriger Absprache mit der Bauleitung	400	St	.....	.....
01.05.0049	Stahlteil aus Flachstahl, feuerverzinkt, Dicke von 10 bis 12 mm aus Stahl S 235 JR mit 12-16 Bohrungen Durchmesser 10 bis 12 mm Einzelgewicht ueber 10 bis 15 kg	300	kg	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	Schwierigkeitsgrad E1 nur liefern				
01.05.0050	Kleineisenteile, galvanisch verzinkt, (Bolzen, Naegel, Muttern, Schrauben usw.) Durchmesser groeßer 6 mm, nur liefern	300 kg		.....	.....
01.05.0051	Einpreßdubel, Typ C 10, Durchmesser 50 bis 115 mm, nach DIN 1052-1: 2004 galvanisch verzinkt, nur liefern	10 kg		.....	.....
01.05.0052	Kleineisenteile, in Edelstahlausfuehrung, Gruppe A4 (gerbsaeurebestaendig) (Bolzen, Muttern, Schrauben, usw.) Durchmesser groeßer 6 mm, nur liefern.	25 kg		.....	.....
01.05.0053	Liefen eines zusammengeschaubten Stahltraegers UPE 240 bestehend aus 2 UPE 240, Einzellaenge 4180 mm, Gesamtlaenge 8360 mm, mit insgesamt 24 Bohrungen im Steg, Durchmesser 9,0 mm Stahltraeger mit 2 Kopfplatte in Laengsrichtung gestossen. Abmessungen der Kopfplatte Laenge x Breite x Dicke in "mm" 250 x 100 x 15 je Kopfplatte 4 Bohrungen, gesamt 8 Bohrungen, Durchmesser 21 mm Verschraubt mit 4 Schrauben M20-10.9 Material/Oberfläche Stahltraeger und Kopfplatten S235 JR Oberflaeche feuerverzinkt Ausfuehrung entstprechend Anlage 23	2 St		.....	.....
01.05.0054	Rueckverankern des auskragenden Traufgesimses, profilierte Natursteinbloecke durch Einkleben von Gewindestangen, von oben, und Einbau einer Unterlegplatte In den Einheitspreis ist einzurechnen: Herstellen von Bohrungen, senkrecht von oben, Durchmesser 24mm, in die Natursteinbloecke, Rohdichte 2,5 kg/dm3, fuer das Setzen der Gewindestangen, Bohrlaenge 650-700 mm Bohrloch von haftungsmindernden Bestandteilen reinigen. Liefen und einkleben der Gewindestange, Durchmesser 10 mm, Laenge 650-700 mm, in Edelstahlausfuehrung V2A einschl. Lieferung des Injektionsmoertels. Liefen und Einbau von Unterlegeplatte aus Stahl S235 JR, Abmessungen L x B x D in mm 100/70/6, mit einer Bohrung, Durchmesser 11mm, fuer Durchfuehrung der Gewindestange. Oberflaeche feuerverzinkt.	12 St		.....	.....
01.05.0055		10 St		.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	Rueckverankern des auskragenden Traufgesimses Leistung in vollem Wortlaut wie in der Vorposition beschrieben jedoch Bohrungen unter ca. 70 Grad setzen. Damit die Unterlegeplatte 100 x 70 x 6 mm satt aufliegt ist ein Moertelkeil, MG IIa, in entsprechender Neigung auszubilden. Dies ist in den EP mit einzurechnen.				
01.05.0056	Liefern Kantholz aus Nadelholz (20/24 bis 24/30 cm) Festigkeitsklasse C24 nach DIN EN 338, allseitig auf Fertigmaß gehobelt, Querschnitte kerngetrennt, von 20/24 bis 24/30 cm (480-720 cm ²), Laenge bis 6,0 m, Sortierklasse S 10 TS DIN 4074 Teil 1, Schnittklasse S DIN 58365. Feuchtigkeitsgehalt max. 15%.	4	m ³	.....	.....
	nur liefern				
01.05.0057	Liefern Kantholz aus Nadelholz (12/20 bis 14/30 cm) Festigkeitsklasse C24 nach DIN EN 338 allseitig auf Fertigmaß gehobelt, Querschnitte kerngetrennt, von 12/20 bis 14/30 cm, (240-420 cm ²) Laenge bis 6,0 m, Sortierklasse S 10 TS DIN 4074 Teil 1, Schnittklasse S DIN 58365. Feuchtigkeitsgehalt max. 15%.	4	m ³	.....	.....
	nur liefern				
01.05.0058	Liefern Kantholz aus Nadelholz (10/12 bis 10/20 cm) Festigkeitsklasse C24 nach DIN EN 338	2	m ³	.....	.....
	allseitig auf Fertigmaß gehobelt, Querschnitte kerngetrennt, von 10/12 bis 10/20 cm (120-200 cm ²) Laenge bis 8,0 m, Sortierklasse S 10 TS DIN 4074 Teil 1, Schnittklasse S DIN 58365. Feuchtigkeitsgehalt max. 15%.				
	nur liefern				
01.05.0059	Liefern Kantholz aus Nadelholz (bis 10/12 cm) Festigkeitsklasse C24 nach DIN EN 338 allseitig auf Fertigmaß gehobelt, Querschnitte kerngetrennt, bis 10/12 cm (120 cm ²) Laenge bis 8,0 m, Sortierklasse S 10 TS DIN 4074 Teil 1, Schnittklasse S DIN 58365. Feuchtigkeitsgehalt max. 15%.	4	m ³	.....	.....
	nur liefern				

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
01.05.0060	Liefern Kantholz aus Eichenholz (14/14 bis 16/20 cm) Festigkeitsklasse D30 nach DIN EN 338 allseitig auf Fertigmaß gehobelt, Querschnitte über 14/14 bis 16/20 cm Laenge bis 6,0 m, Sortierklasse LS 10 TS DIN 4074 Teil 1, Schnittklasse S DIN 58365. Feuchtigkeitsgehalt max. 15 %.	0,5	m3	.....	.....
	nur liefern				
01.05.0061	Vorbeugender chemischer Holzschutz fuer tragende sichtbar bleibende Bauteile DIN 68800 Teil 3, Kesseldruckimpraegnung Gefaehrdungsklasse 2, Pruefpraedikat Iv, P ohne Anteil von PCP und Lindan. Anwendung Kesseldruckimpraegnung, fuer Bodenbelaege und Kanthoelzer, aus Nadelholz, gehobelt farblos. Ausfuehrung nur nach vorheriger Anordnung der Bauleitung	5	m3	.....	.....
01.05.0062	Vorbeugender chemischer Holzschutz für tragende sichtbar bleibende Bauteile IN 68800 Teil 3, Anwendung mit Bürste einstreichen Gefaehrdungsklasse 2, Prüfpraedikat Iv, P ohne Anteil von PCP und Lindan. Anwendung mit Bürste einstreichen, für alle im Dachtragwerk neu eingebaute/verzimmerte Holzteile, aus Nadelholz, gehobelt farblos. Ausführung nur nach vorheriger Anordnung der Bauleitung	50	m2	.....	.....
01.05.0063	Zwischenreinigung der Bodenflaeche in Deckkenbalkenebene, Reinigung von ca. 230 m2 Bodenflaeche, Dielenbelag, mit Besen und Industriestaubsauger, auf besondere Anordnung des AG.	1	St	.....	.....
01.05.0064	Generalreinigung des gesamten Dachraumes, Walmdach, einschl. der Dielenbelaege mit feinem Besen und Industriestaubsauger Reinigung aller Holzoberflaechen nach Beendigung aller zimmermannsmaeßigen Arbeiten Dielenbelaege ca.234 m2 Umbauter Dachraum: ca. 650 m3 Reinigung des Dachraumes von Deckenbalkenlage bis First von ueblichen Verschmutzungen die im Zuge der Sanierungsarbeiten entstehen.		psch	.....	.....

Dachschalung

**Pos. 01.05.0065 bis Pos. 01.05.0080
beschreiben die Dachschalungen**

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
01.05.0065	<p>Dachschalung für Mansardwalmdach (Bauteil Walmdach) aus Brettern, mit Stufenfalz. Nadelholz, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Holzfeuchte max. 15 % einseitig gehobelt, Gebrauchsklasse 2 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Dicke 35 mm, Breite von 80 bis 160 mm, liefern und einbauen. Untergrund Holz, Befestigung an Bauteilen aus Holz mit Schraubnaegeln der Tragfaehigkeitsklasse 2. Jedes Brett ist pro Auflager mit zwei Naegel zu befestigen.</p> <p>Dachform: Walmdach, Dachneigung 10-.11 Grad Ausführungshoehe über 20,0 bis 23,0 m</p>	110	m2	.....	.....
01.05.0066	<p>Dachschalung fuer Mansardwalmdach (Bauteil Mansarde) aus Brettern mit Stufenfalz, Nadelholz, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Holzfeuchte max. 15 %, einseitig gehobelt, Gebrauchsklasse 2 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Dicke 35 mm, Breite von 80 bis 160 mm, liefern und einbauen. Untergrund Holz, Befestigung an Bauteile aus Holz mit Schraubnaegel der Tragfaehigkeitsklasse 2. Jedes Brett ist pro Auflager mit zwei Naegel zu befestigen.</p> <p>Dachform: Mansarde, Steildach, Dachneigung ueber 55-60 Grad Ausfuehrungshoehe ueber 16,0 bis 23,0 m</p>	330	m2	.....	.....
01.05.0067	<p>Mehrpriis zur Hauptposition Dachschalung fuer liefern und einbauen einer wasserfest verleimten Mehrschichtplatte an der Traufe (Walmdach, Steildach) Streifenbreite 300 mm, Dicke 35 mm.</p> <p>Ausfuehrung gemaeß Anlage 07</p>	12	m2	.....	.....
01.05.0068	<p>Mehrpriis zur Hauptposition Dachschalung fuer liefern und einbauen einer wasserfest verleimten Mehrschichtplatte an der Traufe (Mansarde) Streifenbreite 300 mm, Dicke 35mm</p> <p>Ausfuehrung an der Traufe der Mansarde, siehe Anlage 10</p>	11	m2	.....	.....
01.05.0069		10	m2	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	Mehrpriis zur Hauptposition Dachschalung für Ausführung in Kleinflaechen unter 2,5 m2				
01.05.0070	Anpassen der Dachschalung, Dicke 30-35mm, an die Dachgrate Abgerechnet wird nach lfdm Schnittlaengen	36	m	.....	.....
01.05.0071	Anpassen der Dachschalung, Dicke 30-35 mm, an die Kehlen Abgerechnet wird nach lfdm Schnittlaengen	50	m	.....	.....
01.05.0072	Anpassen der Dachschalung, Dicke 30-35 mm, an die Kamine Abgerechnet wird nach lfdm Schnittlaengen	12	m	.....	.....
01.05.0073	Anpassen der Dachschalung, Dicke 30-35 mm, an das Tonnendach der Gauben, gekrümmter Verlauf Einzellaengen kleiner 2,0 m Abgerechnet wird nach lfdm Schnittlaengen	12	m	.....	.....
01.05.0074	Anpassen der Dachschalung, Dicke 30-35 mm, an das Turmmauerwerk, gekrümmter Verlauf, Radius: 8,90 m Abgerechnet wird nach lfdm Schnittlaengen	10	m	.....	.....
01.05.0075	Herstellen von rechteckigen Öffnungen in die Dachschalung, Laenge 80 cm, Breite 60cm.	5	St	.....	.....
01.05.0076	Herstellen von runden Öffnungen in die Dachschalung, Durchmesser ueber 50 bis 150 mm	5	St	.....	.....
01.05.0077	Herstellen von runden Öffnungen in die Dachschalung, Durchmesser ueber 100 bis 250 mm	2	St	.....	.....
01.05.0078	Diffusionsoffene Unterspannbahn für Bauteilel Satteldach, aus 3 lagigem Polypropylenvlies Flaechengewicht 180g/m2, liefern und auf Holzschalung verlegen, incl. aller Anpassungsarbeiten an die Traufe, an Grate/Kehlen und aufgehende Waende/Kamine Befestigung mit Kupferbreitkopfstiften von mind.25 mm Laenge. Stossueberdeckung mind. 10 cm. Dachform: Satteldach (Walmdach), Dachneigung 10-11 Grad Ausfuehrungshoehe ueber 20,0 bis 23,0 m	110	m2	.....	.....
01.05.0079	Diffusionsoffene Unterspannbahn für Bauteil Mansarde, Risalite und Dachgauben aus 3 lagigem Polypropylenvlies, Flaechengewicht 180g/m2,	330	m2	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	<p>liefern und auf Holzschalung verlegen, incl. aller Anpassungsarbeiten an die Traufe, an Grate/Kehlen und aufgehende Waende Befestigung mit Kupferbreitkopfstiften von mind.25 mm Laenge. Stossüberdeckung mind. 10 cm.</p> <p>Dachform: Mansarde und Satteldaecher, Dachneigungen 50-60 Grad Ausführungshoehe über 16,0 bis 23,0 m</p>				
01.05.0080	<p>Mehrpriis zur Hauptposition Unterspannbahn für Ausführung in Kleinflaechen unter 2,5 m2</p> <p>Bodenbelaege/ Fehlboeden/Waermedaemmung</p> <p>Anmerkung: Die Abrechnung des Fehlbodens erfolgt grundsaeztlich nach m2 Grundrissflaechen, wenn in den einzelnen Positionen nichts anderes angegeben wird. Die Deckenbalken werden hierbei übermessen.</p>	10	m2	.....	.....
01.05.0081	<p>Aufnahme des vorhandenen Bodenbelages aus Dielen in Nadelholz stumpf gestoßen, in Streifen, Streifenbreite ca. 1,0 m, Dicke t = 28-30 mm Brettbreite von 160-280mm befestigt mit Naegeln auf Bauteilen aus Holz. Abfall vom Dach abtransportieren, sortieren und entsorgen. Kosten fuer die An- und Abfahrten, Bereitstellung, Vorhaltung und Endreinigung von geeigneten Behaeltern/Containern sind in den EP mit einzurechnen. Deponie nach Wahl des AN Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet, Altholzkategorie A I, Abfallschluessel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170201 Holz. Lose Holz- und Eisenteile in Zusammenhang mit der Abnahme der Bodenbelaege sind mit zu entfernen.</p> <p>Ausfuehrung in Ebene der Deckenbalken</p>	50	m2	.....	.....
01.05.0082	<p>Aufnahmen der Fehlbodenschuettung zwischen den Deckenbalken ,von oben, in Streifen, Streifenbreite 1,0 m, Gemisch aus Bauschutt/Sand/Kies, Schichthoehe 9,0 -10,0 cm. Abfall vom Dach abtransportieren, sortieren und entsorgen. Kosten fuer die An- und Abfahrten, Bereitstellung, Vorhaltung und Endreinigung von geeigneten Behaeltern/Containern sind in den EP mit einzurechnen. Deponie nach Wahl des AN Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet.</p>	50	m2	.....	.....
01.05.0083	<p>Abschnittsweises Aufnahmen der Fehlbodenbretter zwischen den Deckenbalken, in Streifen, Streifenbreite 1,0 m, bestehend aus lose eingelegten Brettern aus NH, Dicke 30-35mm, Laengen ueberwiegend zwischen 65 und 80 cm, Breite von 20 bis 25 cm.</p>	50	m2	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	<p>Abfall vom Dach abtransportieren, sortieren und entsorgen. Kosten fuer die An- und Abfahrten, Bereitstellung, Vorhaltung und Endreinigung von geeigneten Behaeltern/Containern sind in den EP mit einzurechnen. Deponie nach Wahl des AN. Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet, Altholzkategorie A I,</p> <p>Abgerechnet wird nach m2 Grundrissflaeche (die Deckenbalken werden uebermessen!)</p>				
01.05.0084	<p>Lagerholz der Fehlbodenbretter ausbauen Abmessung b/h: max. 4,0 x 6,0 cm an Deckenbalken, seitlich, mit Drahtstiften befestigt. Abfall vom Dach abtransportieren, sortieren und entsorgen. Kosten fuer die An- und Abfahrten, Bereitstellung, Vorhaltung und Endreinigung von geeigneten Behaeltern/Containern sind in den EP mit einzurechnen. Deponie nach Wahl des AN. Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet, Altholzkategorie A I.</p>	60	m	.....	.....
01.05.0085	<p>Ausbau Deckenausgleich aus NH, an der Oberseite der Deckenbalken Ausgleichshoehe bis ca. 5,0 cm, Breite bis 10,0 cm, genagelt. Abfall vom Dach abtransportieren, sortieren und entsorgen. Kosten fuer die An- und Abfahrten, Bereitstellung, Vorhaltung und Endreinigung von geeigneten Behaeltern/Containern sind in den EP mit einzurechnen. Deponie nach Wahl des AN Lose Holzteile im Zusammenhang mit der Abnahme des Deckenausgleiches sind mit zu entfernen.</p>	20	m	.....	.....
01.05.0086	<p>Liefern und Einbauen von Lagerhoelzer aus Nadelholz Sortierklasse S 10, saegerau Abmessung 4/6 cm, Einzellaengen bis max 2,0 m fuer Auflager der Fehlbodenbretter , an Deckenbalken seitlich befestigen, mit Senkkopf-Holzschrauben 6/100 mm, jeweils 2 Schrauben im Abstand von 50 cm, vorgebohrt, incl. aller Ablaengungen und Anpassarbeiten.</p> <p>Ausfuehrung in Ebene der Deckenbalkenlage</p>	60	m	.....	.....
01.05.0087	<p>Liefern und Einbauen neue Fehlbodenbretter aus NH saegerau, Dicke t = 30-35 mm, Laengen ueber 65 bis 80 cm, Einbau in Streifen, Streifenbreite 1,0 m, auf vorbeschriebene Lagerhoelzer zwischen den Deckenbalken, ohne Befestigungsmittel einlegen, stumpf gestoßen, incl. aller Anpass- und Einschneidearbeiten.</p>	50	m2	.....	.....
01.05.0088		50	m2	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	<p>Liefern und Einbauen einer Trennlage, bestehend aus Rieselschutzpapier, diffusionsoffen, sD-Wert kleiner 50 m, Stöße mind. 8 cm ueberlappend und seitlich, ca. 12-15 cm, bis OK Deckenbalken bzw. Hoehenausgleich hochziehen, incl. Befestigung und aller Anpassarbeiten. Einbau auf vorbeschriebene Fehlbodenbretter zwischen den Deckenbalken.</p> <p>Produkt'.....'</p> <p>vom Bieter einzutragen</p> <p>Einbau in Streifen, Streifenbreite 1,0-1,2 m</p> <p>Abgerechnet wird nach m2 Grundrissflaeche.</p>				
01.05.0089	<p>Liefern und Einbauen einer Schuettung aus Kalksplitt Korngroesse 1 bis 5 mm, gewaschen und gegluet, auf Fehlboden/Rieselschutzpapier, zwischen den Deckenbalken Schichthoehe 8,0 cm. Lichter Balkenabstand ueber 0,65 m bis 0,80 m.</p> <p>Abgerechnet wird nach tatsaechlich eingebauten m3.</p>	4	m3	.....	.....
01.05.0090	<p>Abbinden und einbauen von Kanthoelzer aus NH fuer Deckenbalken oberseitig ausgleichen durch Aufdoppelung (nicht seitlich). Breite mind. 12 cm, Ausgleichshoehe bis 5,0 cm, Befestigung mit Spannplattenschrauben 6 x 100 mm, vorgebohrt.</p>	20	m	.....	.....
01.05.0091	<p>Liefern und Einbauen von neuen Dielen aus NH, fuer Bodenbelag der Deckenbalkenlage, einseitig gehobelt, Dicke t = 30 mm, stumpf gestoßen, Laengen bis 6,0 m, Breite von 160-240 mm, incl. aller Schneid- und Anpassarbeiten an Ueberzuege, Fuenkantschwelle etc. die dafuer notwendig sind. Befestigung mit Senkkopf-Holzschrauben, 5 x 80 mm, DIN 267, Teil1, vorgebohrt.</p>	50	m2	.....	.....
01.05.0092	<p>Liefern und einbauen Holzfaserdaemmstoff nach EN 13171, druckfest, mit Nut- und Feder fuer Daemmung des Bodens in Ebene der Deckenbalken auf den vorhandenen Dielenbelag einbauen, einschl. der Anpassarbeiten an gerade, linienfoermige Bauteile wie aufgehende Waende, Fußpfette etc. Einbau einlagig, d= 60 mm</p>	230	m2	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	<p>Rohdichte ρ [kg/m³]: mind 145 Waermeleitfaehigkeit (EN 13171) λ_D [W/mK] 0.041 Dampfdiffusionswiderstandszahl: 3 Brandverhalten(EN 13501-1) E Druckmodul E (N/mm²) 1,0</p> <p>gewaehltes Produkt: '.....' vom Bieter einzutragen</p> <p>Anmerkung: Auf diese Holzfaserdaemmplatten wird eine weitere Lage Holzfaserdaemmplatten mit Profilleiste eingebaut.</p>				
01.05.0093	<p>Liefen und einbauen Holzfaserdaemmstoff nach EN 13171,druckfest, mit Nut- und Feder einschl. dazugehoeriger Profilleiste fuer Daemmung des Bodens in Ebene der Deckenbalken, auf die vor beschriebenen, druckfesten Holzfaserdammplatten Rohdichte ρ [kg/m³]: mind 145 einbauen einschl. der Anpassarbeiten an gerade, linienfoermige Bauteile wie aufgehende Waende, Fußpfette etc.</p> <p>Einbau einlagig d= 80mm</p> <p>Rohdichte ρ [kg/m³]: mind 160 Waermeleitfaehigkeit (EN 13171) λ_D [W/mK] 0.043 Dampfdiffusionswiderstandszahl: 33 Brandverhalten(EN 13501-1) E Druckmodul E (N/mm²) 1,00</p> <p>gewaehltes Produkt: '.....' vom Bieter einzutragen</p>	230	m2	.....	.....
01.05.0094	<p>Mehrpreis fuer den Einbau der Holzfaserdaemmstoff (60 mm)nach EN 13171, als Bodenbelag, druckfest, mit Nut- und Feder Dicke d = 60 mm fuer Anpassarbeiten an Stuetzen, Querschnitt 15cm x 15 cm</p>	10	St	.....	.....
01.05.0095	<p>Mehrpreis fuer den Einbau der Holzfaserdaemmstoff (80 mm) nach EN 13171, als Bodenbelag, druckfest, mit Nut- und Feder und Profilleiste Dicke d = 80 mm fuer Anpassarbeiten an Stuetzen, Querschnitt 15cm x 15 cm</p>	10	St	.....	.....
01.05.0096	<p>Liefen und Einbauen von neuen Dielen aus NH mit Falz, fuer Bodenbelag in Ebene Deckenbalken einseitig gehobelt, Dicke t = 30 mm, Laengen bis 6,0 m, Breite von12-16 cm,</p>	230	m2	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
----------	--------------	-------	-------	----	----

incl. aller Schneid- und Anpassarbeiten an ueberzuege, Fuenkantschwelle etc.,
 die dafuer notwendig sind.
 Befestigung mit Senkkopf-Holzschrauben, 5 x 100 mm,
 DIN 267,Teil1, vorgebohrt.

Einbau auf druckfeste Holzfaserdaemmplatten mit Profilleiste,
 lichter Abstand der Profilleiste: 57,5 cm

01.05.0097	Mehrpriis fuer den Einbau der Dielen, Dicke 30mm (Schraegschnitte) fuer Schraegschnitte	10	m
------------	--	----	---	-------	-------

01.05 Zimmer- und Holzbauarbeiten Mansarddach _____

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
01.06	Entsorgungskosten				
01.06.0001	Entsorgungskosten fuer Bau- und Abbruchabfaelle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht gefaehrlich, Abfallschluessel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170107 Gemische aus Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschraenkter Einbau), nach LAGA 1997 Bauschutt, Verguetung der Entsorgung gegen Nachweis, Mengenermittlung nach Wiegekarte.	3 t		.....	.....
01.06.0002	Entsorgungskosten Bau- und Abbruchabfaelle, Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte, nicht gefaehrlich, Abfallschluessel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170302 Bitumengemische, nicht schadstoffbelastet Verguetung der Entsorgung gegen Nachweis, Mengenermittlung nach Wiegekarte.	1 t		.....	.....
01.06.0003	Entsorgungskosten fuer Bau- und Abbruchabfaelle, Metalle, nicht gefaehrlich Abfallschluessel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170404 Zink, nicht schadstoffbelastet Verguetung der Entsorgung gegen Nachweis, Mengenermittlung nach Wiegekarte	5 t		.....	.....
01.06.0004	Entsorgungskosten fuer Bau- und Abbruchabfaelle, nicht gefaehrlich, Abfallschluessel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170604 Daemmstoff, nicht schadstoffbelastet Verguetung der Entsorgung gegen Nachweis, Mengenermittlung nach Wiegekarte.	0,5 t		.....	.....
01.06.0005	Entsorgungskosten fuer sonstige Bau- und Abbruchabfaelle nicht gefaehrlich, Abfallschluessel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfaelle (Kies-Sandgemisch), nicht schadstoffbelastet, Verguetung der Entsorgung gegen Nachweis, Mengenermittlung nach Wiegekarte.	5 t		.....	.....
01.06.0006	Entsorgungskosten fuer Bau- und Abbruchabfaelle, nicht gefaehrlich, Abfallschluessel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170201 Bau-/Abbruchabfall Holz, nicht schadstoffbelastet Altholzkategorie A I, Verguetung der Entsorgung gegen Nachweis, Mengenermittlung nach Wiegekarte	20 t		.....	.....
01.06.0007	Bau- und Abbruchabfaelle, Holz, Glas und Kunststoff gefaehrlich, Abfallschluessel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170204 Glas, Kunststoff und Holz, schadstoffbelastet gemaeß Analyse, Altholzkategorie A IV	2 t		.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	Verguetung der Entsorgung gegen Nachweis, Mengenermittlung nach Wiegekarte				
01.06.0008	Uebnahmeschein für die durchgefuehrte Entsorgung des gefaehrlichen Abfalles. Der Begleitschein ist dem AG vorzulegen.	10	St	.....	.....
01.06.0009	Untersuchung zur Abfalldeklaration nach LAGA-Merkblatt 20, Tabelle II.1.4-1 Mindestuntersuchungsprogramm fuer Bauschutt vor der Aufbereitung bei unspezifischem Verdacht, Untersuchung im Feststoff aus Behaeltern, Ausfuehrung gemaef Einzelbeschreibung, Untersuchung Bitumendachbahn und Holzzeile	10	St	.....	.....
				01.06 Entsorgungskosten	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
01.07	Sonstige Arbeiten				
01.07.0001	Mauerkrone/Kniestock aus Vollziegelmauerwerk, Festigkeitsklasse > 12 MN/m ² , Rohdichte 1,7 kg/m ³ , mit Kalkmoertel gemauert, im Zuge der Sanierung der Sparrenkoepfe entsprechend der Erfordernisse vorsichtig abbrechen, mit handgefuehrte Geraete, laermarm, ohne Staubentwicklung , Abbruch in Kleinmengen fuer Freilegung von Sparren im Bereich des Kniestockes oder Fußpfette , Abbruchmaterial abtransportieren und entsorgen. Ausfuehrung am Mansarddach Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.	1	m ³	.....	.....
01.07.0002	Behutsames freistimmen von allseitig eingemauerten Deckenbalkenkoepfe (Balken sind vom Kniestock uebermauert) mit handgefuehrte Geraete, laermarm, ohne Staubentwicklung , Mauerwerk aus Vollziegeln, Festigkeitsklasse > 12 MN/m ² , Rohdichte 1,7 kg/m ³ mit Kalkmoertel gemauert, Querschnitt der Deckenbalken b/h ca. 22/28 cm Auflagertiefe bis 30 cm Abbruchmaterial abtransportieren und entsorgen. Unter den Deckenbalken befindet sich im Abstand von ca. 30 cm eine begehbare Decke. Dies ist zu beruecksichtigen und in den EP mit einzurechnen	5	St	.....	.....
01.07.0003	Bereitstellung eines Kranfuehrers entsprechend DGUV Grundsatz 309-003 fuer Lastenttransport Dritter (nicht fuer das eigene Gewerk!!) Ausfuehrung nur nach vorheriger Anweisung durch den AG Bereitstellung von Montag bis Freitag	30	h	.....	.....
01.07.0004	Gesonderte An- und Abfahrt einer Kolonne fuer Leistungen, die nicht der AN zu vertreten hat, bestehend aus 3 bis 4 Mann	6	St	.....	.....
01.07 Sonstige Arbeiten				<u>.....</u>	

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
01.08	Stundenlohnarbeiten				
01.08.0001	Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in der Verrechnungssatz fuer die jeweilige Arbeitskraft umfasst saemtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschlaege, lohngebundene und lohnabhaengige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	40	h	.....	.....
01.08.0002	Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz fuer die jeweilige Arbeitskraft umfasst saemtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschlaege, lohngebundene und lohnabhaengige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	60	h	.....	.....
01.08.0003	Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in der Verrechnungssatz fuer die jeweilige Arbeitskraft umfasst saemtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschlaege, lohngebundene und lohnabhaengige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	60	h	.....	.....
				01.08 Stundenlohnarbeiten	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
----------	--------------	-------	-------	----	----

01.09 Baustellenbesprechungen

01.09.0001		6	St		
------------	--	---	----	--	--

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen geeigneten bevollmächtigten, deutschsprachigen Vertreter zu entsenden.
 Die Besprechungen finden jeweils wöchentlich statt.
 Der AN hat von zwei Stunden (ohne An- und Abfahrt) an Aufwand auszugehen
 Teilnahme:
 1 Bauleiter oder 1 Vorarbeiter

Die Vergütung der Baustellenbesprechung erfolgt nur dann, wenn vom AN die Baustelle nicht besetzt aber seine Anwesenheit erforderlich ist.
 Hierfür wird der AN schriftlich eingeladen.

01.09 Baustellenbesprechungen

01 Zimmer- und Holzbauarbeiten - BA 3

Zusammenstellung

01.01	Baustelleneinrichtung	.....
01.02	Rueckbauarbeiten am Turmdach	.....
01.03	Rueckbauarbeiten am Mansardwalmdach	.....
01.04	Zimmer- und Holzbauarbeiten Turm	.....
01.05	Zimmer- und Holzbauarbeiten Mansarddach	.....
01.06	Entsorgungskosten	.....
01.07	Sonstige Arbeiten	.....
01.08	Stundenlohnarbeiten	.....
01.09	Baustellenbesprechungen	.....
01	Zimmer- und Holzbauarbeiten - BA 3	.....
	Summe	.....
	zzgl. MwSt 19 %	<u>.....</u>
	Gesamtsumme	<u>.....</u>

Bieterangabenverzeichnis

- 01.04.0031 Liefern und einbauen Holzfaserdaemmstoff nach EN 13171, druckfest, mit
Nut- und Feder fuer Daemmung des Bodens in Ebene der Deckenbalken
.....
- 01.04.0032 Liefern und einbauen Holzfaserdaemmstoff nach EN 13171,druckfest, mit
Nut- und Feder einschl. dazugehoeriger Profilleiste
.....
- 01.05.0088 Liefern und Einbauen einer Trennlage, bestehend aus Rieselschutzpapier,
diffusionsoffen,
Produkt
.....
- 01.05.0092 Liefern und einbauen Holzfaserdaemmstoff nach EN 13171, druckfest, mit
Nut- und Feder fuer Daemmung des Bodens in Ebene der Deckenbalken
.....
- 01.05.0093 Liefern und einbauen Holzfaserdaemmstoff nach EN 13171,druckfest, mit
Nut- und Feder einschl. dazugehoeriger Profilleiste
.....
-